



DRENSTEINFURT

Ein Ausschuss, ein Expertengespräch und ein Info-Abend hatten dasselbe Thema: Erdgasbohrungen. SEITE 3



SPORT

Die Verantwortlichen der SG haben auf die sportliche Talfahrt der zweiten Fußball-Mannschaft reagiert. SEITE 4



SPORT

Gunther Albrecht, Tischtennispieler aus Rinkerode, besiegt den amtierenden Weltmeister. SEITE 5

Dreingau Zeitung

106. Jahrgang / Nr. 24 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Samstag, 26. März 2011

Das lokale Wetter

Samstag: ganz viele Wolken, die Sonne lässt sich nicht blicken, höchstens 9 Grad
Sonntag: heute ganz viel Sonne und ein strahlend blauer Himmel, dazu 12 Grad
Montag: auch heute hält sich die Sonne tapfer, kaum Wolken, bis 13 Grad
Dienstag: ein Mix aus Sonne und Wolken, die Temperaturen steigen auf 16 Grad



Kirche hat „Dachschaden“

Sendenhorst • Einen „Dachschaden“ hat die Sendenhorster Martinskirche. Küster Andreas Linnemann hat kürzlich im südlichen Seitenschiff heruntergefallenen Putz entdeckt. Ein Gutachter soll nun klären, ob Flugschnee, der sich im Winter unter dem Kirchendach gesammelt hatte, eine mögliche Ursache für die Schäden ist. Bis zur Klärung aller offenen Fragen sind einige Bänke im rechten Seitenschiff der Pfarrkirche St. Martin gesperrt, teilt die Gemeinde mit.



Sieben Jahre war Heinz Bullermann Ortsvorsteher in Rinkerode. Im Herbst gibt er dieses Amt an Bernhard Stückmann ab. Seit 46 Jahren ist Heinz Bullermann mit Ehefrau Gertrud verheiratet, sechs Enkel haben die beiden – Felix ist einer davon. Foto: Schneider

Spät begonnen, aber dann ganz viel erreicht

Rinkerodes Ortsvorsteher gibt sein Amt ab

Rinkerode • Er geht mit Wehmut: Heinz Bullermann, Ortsvorsteher von Rinkerode, gibt Ende September das Amt an seinen Nachfolger Bernhard Stückmann ab.

Bullermann ist gerne Ortsvorsteher. Denn sonst, das weiß er genau, kann man diese Aufgabe nicht erfüllen. Er freut sich über die vielen Menschen, die er dadurch täglich kennen lernt. Eine schöne Zeit sei es gewesen, seit er im Jahr 2004 Ortsvorsteher geworden ist.

Bullermann, der im Oktober 74 Jahre sein wird, trat vor 37 Jahren in die CDU ein. „Ich habe relativ spät angefangen“, sagt er über seinen politischen Werdegang. Aber vorher war für Politik einfach keine Zeit. Er übernahm 1965 den elterlichen Hof in der Bauerschaft Altendorf. Im selben Jahr heiratete er seine Frau Gertrud. Drei Kinder zogen die beiden danach groß: Barbara, Stefanie und Heiner, der heute den Hof führt. Inzwischen haben Gertrud und Heinz Bullermann sechs Enkel. Über die Jahre wandelte sich der Betrieb vom traditionellen Gehöft zur Schweinemast-Firma.

Seit 1974 engagiert sich Bullermann auch politisch. Er war von 1986 bis 1991 Sachkundiger Bürger im Bauausschuss, wirkte in den nächsten Jahren im Bau- und Planungsausschuss und war ab 1999 Ratsmitglied für die CDU. Als Ratsherr gehörte er bis 2004 dem Bauausschuss an und saß anschließend bis 2009 für seine Partei im Haupt- und Finanzausschuss. Seit sieben Jahren ist Bullermann nun auch Ortsvorsteher von Rinkerode. Überdies engagierte er sich 27 Jahre lang in der Verwaltung der Raiffeisen-Genossenschaft, war von 1992 bis 2001 Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Ortsvereins und bis 2000 auch Kirchenvorstandsmittglied im Davertdorf.

hat sich wirklich bewährt!“. Stolz ist er auch darauf, dass es nun in Rinkerode ein Altenheim an einem „tol-len Standort“ gibt und dass Kindergärten und Schule so gut ausgestattet sind. „Die Daseinsfürsorge hier ist gut gelöst“, findet Bullermann. Dazu gehören natürlich auch der Bau der neuen Sporthalle, der Radwegebau, der Bau von Querungshilfen und die Neugestaltung des Bahnhofes sowie der neue Kunstrasenplatz – alles Projekte, die in Bullermanns Amtszeit als Ortsvorsteher fallen.

Engagement

„Wir sind stets bemüht, das Erreichte zu pflegen!“ betont er weiter und erinnert sich gerne an das Engagement der Bürger, das Rinkerode letztlich zum „Golddorff“ machte. Ein Ziel bleibt allerdings noch für Bullermanns Nachfolger: die Umwandlung des Bahnübergangs in eine Unterführung. Planungen dafür gebe es seit den 60er Jahren, aber: „Das ist uns nicht gelungen“, sagt Bullermann ein wenig bedauernd. Und in den nächsten 20 Jahren werde es wohl auch keine Unterführung geben. Doch: „Die Pläne existieren noch.“

Im „politischen Ruhestand“ möchte Bullermann nun ab dem Herbst „wieder entscheiden können, was ich mache“. Dann wird nicht mehr der Terminkalender seinen Tagesablauf bestimmen, dann kann er jener einen Vorliebe in aller Ruhe frönen, die in den vergangenen Jahren viel zu kurz kam: mal ein gutes Buch lesen. •jan

EP: Närmann
Electronic Partner
LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HI-FI, SATELLITEN-TECHNIK, TELEKOMMUNIKATION
Service macht den Unterschied
48317 Drensteinfurt, Martinstraße 15
Tel. 02508 984161
www.ep-naermann.de

Gewinnsparen
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Bianka Krull (rechts) mit ihrem neuen VW Polo BlueMotion. Finanzberaterin Kathrin Weike (links) gratuliert zum Hauptgewinn bei der Danke-Zusatzziehung des Gewinnsparevereins.

Rosendahl
Rasenmäher-Inspektion jetzt zum Vorteilspreis € 39,90
Reinigung, Messer schärfen, Motorölwechsel, Luftfilter reinigen, Bowdenzüge und Keilriemen kontrollieren, Radlager fetten, Vergaser einstellen, Rasenaktoren € 79,90, Hol- und Bringservice
Küche WOHNEN
15 Jahre Ihr Küchenprofi
Planung = Verkauf = Montage
Schon ab 1.999,- €
Vereinbaren Sie einen Termin!
02528-1389
0178-5302856
Ingo Janßen = Dornbreite 6 Ahlen/Vorhelm
www.kueche-ahlen.de

Gewinnsparen
Bianka Krull (rechts) mit ihrem neuen VW Polo BlueMotion. Finanzberaterin Kathrin Weike (links) gratuliert zum Hauptgewinn bei der Danke-Zusatzziehung des Gewinnsparevereins.
Volksbank Drensteinfurt
www.vereinigte-vb.de

Wir suchen Gebrauchtwagen!
Wir finanzieren auch ohne Anzahlung
KFZ-Meisterbetrieb Josef Weißen
www.mobile.de/weissen
Leineweberstraße 11 Drensteinfurt • 02508/550

Sparoffensive 2011!
*Die PKW Anschlussgarantie für Erstbesitzer nach den Bedingungen der CD Car-Garantie Versicherungs-AG bis zum 1.10.2011. Der Garantieanspruch ist auf den Zeitpunkt des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalls begrenzt. Mehr Informationen auf www.ccar-garantie.de

ROSENDAHL 59387 Ascheberg (an der B 58)
www.autohaus-rosendahl.de
Steinfurter Straße 68 Telefon 025 93/78 94

Agila ecoFLEX 1.0 48 kW (65 PS) INKLUSIVE: Front- und Seitenairbags, Servolenkung, Radio CD, Colorverglasung, u.v.m. UPE** 11.450,- € Aktionspreis*** 8.990,- € zzgl. 600,- Euro Fracht	Corsa Satellite 1.2 ecoFLEX 51 kW (70 PS) INKLUSIVE: Klima, LMF, ZVFB, NSW, el. FH, Radio CD MP3, E-Paket, Lederlenkrad, u.v.m. UPE** 15.895,- € Aktionspreis*** 10.990,- € zzgl. 600,- Euro Fracht	Meriva Design Edition 1.4 ecoFLEX 74 kW (100 PS) INKLUSIVE: Klima, ZVFB, NSW, el. FH, el. Airbags, Tempomat, Radio CD 300, ESP [®] Plus, u.v.m. UPE** 20.165,- € Aktionspreis*** 15.990,- € zzgl. 600,- Euro Fracht	Astra SportsTourer 1.4 ecoFLEX 74 kW (100 PS) INKLUSIVE: Klimaanlage, Radio CD MP3, Dachreling, ESP [®] Plus, el. FH, ZVFB, u.v.m. UPE** 19.590,- € Aktionspreis*** 15.990,- € zzgl. 600,- Euro Fracht	Zafira Design Edition 1.6 eco Flex 85kW (115 PS) INKLUSIVE: 7 Sitze, Klima, NSW, Radio CD MP3, el. FH, ZVFB, Bordcomputer, Tempomat, u.v.m. UPE** 25.710,- € Aktionspreis*** 19.990,- € zzgl. 600,- Euro Fracht
--	--	---	--	--

Aus dem Polizeibericht

- Ein 39-jähriger Rollerfahrer aus Münster wurde am Mittwochmorgen bei einem Unfall in **Albersloh** schwer verletzt. Ein 62-jähriger **Sendenhorster** wollte mit seinem Auto von einem Tankstellengelände auf die Wolbecker Straße fahren. Dabei übersah er den Roller. Es kam zum Zusammenstoß, der 39-Jährige stürzte. Er wurde ins Krankenhaus nach Hiltrup gebracht. An den Fahrzeugen entstand leichter Sachschaden.
- In der Nacht zu Mittwoch drangen unbekannte Täter an der Annette-Von-Droste-Hülshoff-Straße in **Sendenhorst** in ein Einfamilienhaus ein. Die Täter drückten ein Kellerfenster auf und gelangten so ins Haus. Sie stahlen Computer und Zubehör, einen Fernseher, mehrere Schlüssel und eine Geldbörse. Die entleerte Börse wurde in der Nähe wieder aufgefunden. **Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.**

FIFFKUS AN ALLE
KLEINEN WAS IST EIGENTLICH EINE GEBURTSTAGSKISTE
KOMMT VORBEI. GERNE ZEIGEN WIR EUCH TOLLE SPIELE.
WWW.SPIEL-FIFFKUS.DE
Mo-Fr 8:30-12:30 / 14:30-18:00 / Sa 9:00-13:00
Dein Schreib- und Spielzeuggeschäft
Hiesfeld 46 - 48317 Drensteinfurt
Tel. 02508/99983-0

Merkblatt

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
•9-12 Uhr: Kinderkleider- und Spielzeugbasar, Verkauf, KV-G-Grundschule; 16-17 Uhr: Erlös- und Warenausgabe
•14 Uhr: Kolpingfamilie, Besuch einer Biogasanlage in Beckum-Vellern, ab Kirchplatz
•17.30 Uhr: Rentnerband, Probe und Jahreshauptversammlung, Gasthof Zur Wiese
•19.09 Uhr: BVB-Fanclub Dreingau-Borussen, Generalversammlung, SVD-Vereinsheim

Rinkerode

- 9.30 Uhr: Landfrauen, Wellnesstag, Pfarrzentrum
•13.30 Uhr: Kindercafé, Fahrt zum Eispalast in Münster, ab Dorfplatz
•15.30-17.30 Uhr: Samstagstreff, Jugendheim

Ameke

- 15.30 Uhr: Ameke Aktiv, Müllsammelaktion und Grillabend, ab Hof Luthmann

Sendenhorst

- 11.55 Uhr: Woche der Brüderlichkeit, Exkursion zur Gedenkstätte Wiewelsburg, ab Lambertplatz
•20 Uhr: Johannsbruderschaft, Versammlung, Bürgerhaus
Albersloh
•7 Uhr: kfd, Fahrt zum Musical „Sister Act“ nach Hamburg, ab Teckelschlaut
•9.30 Uhr: Landfrauen, Wellnesstag, Pfarrzentrum Rinkerode

Sonntag

Drensteinfurt

- 11 Uhr: KJLB, Fußball-Turnier, Dreingau-Halle
•11 Uhr: Renneverein, Mitgliederversammlung, Averdung
•15-17 Uhr: kfd, „Kaffeeklatsch“ für Jedermann, Cafeteria Malteserstr. St. Marien

Walstedde

- 8-15 Uhr: Verkauf für gehandelter Waren, Pfarrheim

Sendenhorst

- 15 Uhr: DRK-Ortsverein, Frühlingstreff für Senioren, Realschule St. Martin

Albersloh

- 10-17 Uhr: Frühlings- und Ostermarkt, Hoffladen Pokers und Gelände MK-Bike-System
•10.30 Uhr: KJLB, Teilnahme am Fußballturnier in Drensteinfurt, Abfahrt an der Zelle
•11 Uhr: Feier zum 40. Geburts-tag, St. Ludgerus
•19.30 Uhr: Mannersodalität, Jahreshauptversammlung, Altenbegegnungsstätte

Montag

Drensteinfurt

- 17 Uhr: KAB, Kegeln Gruppen 1 und 2, Hammer Paot
•19.30 Uhr: Kreuzband St. Regina, Selbsthilfegruppe, Altes Pfarrhaus
•20 Uhr: MGW, Probe, Vereinslokal Zur Wiese
•20.15 Uhr: Ev. Kirchenchor, Probe, Gemeindehaus

Rinkerode

- 15.30-17.30 Uhr: Kindercafé, Jugendheim
•19 Uhr: Kolping-Blasorchester, Probe, Pfarrzentrum
•19.30-21.30 Uhr: Spielmännzug, Probe, Grundschule

Walstedde

- 15 Uhr: kfd, Jahreshauptversammlung, Saal Keesobohm
•19 Uhr: Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen, Mitgliederversammlung, Bistrot Leib & Seele im Haus Walstedde

Sendenhorst

- 14 Uhr: DRK, Wandern für Senioren, DRK-Heim
•15 Uhr: Bibelgesprächskreis, ev. Gemeindehaus
•16-18 Uhr: Caritas-Kleiderkammer (Südstraße) geöffnet
•19.30 Uhr: Bibelkreis, ev. Gemeindehaus
•20 Uhr: „Popchor“, Probe, Tei-gelkemp-Hauptschule

Albersloh

- 19.30 Uhr: KBO, Probe, Pfarrzentrum
•19.30 Uhr: FIZ, Vortrag „Ernährung im ersten Lebensjahr“, Wiegestübchen (Bergstr. 1)

Dienstag

Drensteinfurt

- 8-30 Uhr: kfd Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde, Gemeinschaftsmesse zum Pieta-Projekt, anschließend Frühstück, Pfarrkirche St. Regina und Alte Küsterei
•17-19 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
•17.30-19 Uhr: Malteserjugendgruppe 08 (Jahrgänge 1998-2002), Malteserunterkunft
•18-21 Uhr: Jugendtreff, Kultur-bahnhof
•18-19.30 Uhr: Malteserjugendgruppe 03 (Jahrgänge 1993-1995), Malteserunterkunft
•19 Uhr: „Choralochla St. Regina“, Probe, Altes Pfarrhaus
•19 Uhr: Förderverein Christ-König-Schule, Mitgliederversammlung, Schulmensa
•20 Uhr: Vokalessemble St. Regina, Probe, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- 15 Uhr: Seniorengemeinschaft, Treff, Pfarrzentrum
•18 Uhr: Sternenchor, Probe, Pfarrzentrum
•19 Uhr: Frauenchor, Probe, Pfarrzentrum

Walstedde

- 8 Uhr: kfd, Fahrt zur Gemeinschaftsmesse zum Pieta-Projekt, ab Kirchplatz
•18 Uhr: kfd, Schwimmen Solebad Werne, ab Remmert
•19.30 Uhr: Fröhlicher Tanzkreis, Probe, Paul-Gerhardt-Haus

Sendenhorst

- 9-11 Uhr: Caritas-Kleiderkammer, Ausgabe, Südstraße
•9-30-11 Uhr: FIZ, Info-Café zur Tagespflege, Kita St. Marien
•10-12 Uhr: Sprechstunde ambulante Dienste der St. Vinzenz-Gesellschaft, Altes Pastorat
•15 Uhr: Seniorenbeirat, Vollversammlung, Haus Siekmann
•15-17 Uhr: „Sendenhorster Tafel“, Räume am Mergelberg
•16 Uhr: Kinderchor, Probe, Jugendheim St. Martin

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungsstätte
•15-15.45 Uhr: Kinderchor, Probe, Pfarrheimsaal
•17 Uhr: CVJM, offene Treffen für Acht- bis Zwölfjährige, Räume der Gnadenkirche
•18 Uhr: Hegering, Baumpflanzaktion, Hof Lütke Lengerich (Rummler 33)
•19-21 Uhr: Männerchor, Probe, Vereinslokal Geschermann
•19.45 Uhr: Kirchenchor St. Ludgerus, Probe, Pfarrzentrum

Mittwoch

Drensteinfurt

- 19 Uhr: Landjugend, Bank-Bauen, Hof Funke
•19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
•20 Uhr: Chor „conTAKT“, Probe, Hauptschule
•20.15 Uhr: Posaenenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 15 Uhr: kfd, Jahreshauptversammlung, Pfarrzentrum
•17-18 Uhr: Caritas- und Hospiz-sprechstunde, Pfarrzentrum
•18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim

Walstedde

- 17 Uhr: Chor „Lambertus-Spatzen“, Probe, Pfarrheim
•19.30 Uhr: Jagdgenossenschaft, Versammlung, Buttermann
•20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
•15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade
•17-19 Uhr: Vortrag „Alzheimer vorbeugen – geht das?“, Seniorenberatung (Weststr. 6)

Albersloh

- 14.30 Uhr: kfd, Fahrt zur Kreuzwegandacht nach Telgte, ab Teckelschlaut
•15 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses
•18 Uhr: KBO, Treffen der „Aufbaustufe 1“, Pfarrzentrum

Informieren und Ausprobieren

Familienzentrum veranstaltet wieder einen Markt der Möglichkeiten im Kulturbahnhof

Drensteinfurt • Das Familienzentrum MiO – Mitten im Ort lädt am Sonntag, 3. April, von 14.30 bis 17.30 Uhr zu einem Markt der Möglichkeiten in den Drensteinfurter Kulturbahnhof ein.

Alle Familien und Interessierten aus Drensteinfurt und Umgebung können sich an diesem Aktionstag über vorhandene Angebote und Freizeitbeschäftigungen in und rund um Drensteinfurt informieren. Auch selbst Ausprobieren und Mitmachen ist an diesem Tag angesagt.

Viele Kooperationspartner des Familienzentrums werden vor Ort sein und stellen im persönlichen Gespräch ihre Arbeit und Angebote vor.

Mit dabei sind die Hebamme Bettina Reher, der Deutsch-Ausländische-Freundeskreis, eine Erziehungsberatungsstelle, eine Ehe-, Familien- und Lebensberatung, eine logopädische Praxis, das Haus Walstedde sowie ein Ansprechpartner zum Thema Kindertagespflege.

Musik und Kirche

Ebenfalls mit von der Partie sind die Musikschule Beckum-Warendorf, der Caritas-Punkt, die Kirchengemeinde



St. Regina, die Spielgruppe im Alten Pfarrhaus und die Loslösegruppe Lilliputz.

Doch nicht nur die Information steht an diesem Tag im Mittelpunkt. Natürlich wird es auch ein paar Highlights

für Groß und Klein geben, um sich die Zeit zu vertreiben: Ein Zauberer wird mit seinen Tricks begeistern, es wird eine Rallye verbunden mit einer Preisausschreibung geben, und auch Kinder-schminken sowie Mal- und Bastelangebote finden statt.

Damit die Eltern zwischen-durch auch mal in Ruhe die Stände besuchen können, wird eine Kinderbetreuung angeboten. Für das leibliche Wohl sorgt an diesem Tag die KAB St. Josef.

Die MiO-Steuerungsgruppe hofft zum zweiten Markt der Möglichkeiten auf viele interessierte Besucher.

„Verkalkt, verstaubt und bürokratisch“

Vortrag von Knut Leschnikowski

Drensteinfurt • Auf eine bestimmte Art und Weise war der Vortrag am Donnerstag für Knut Leschnikowski (Bild) nicht nur eine Richtstiftung, eine Beschreibung von Ereignissen, sondern auch seine persönliche, ausgelebte Verabschiedung von der Martinskirche.

Versöhnlich und gefühlvoll nahm er im Gasthaus Amigos noch einmal Stellung zu den Vorfällen zwischen ihm und der Martinskirche (DZ berichtet) und vermittelte dem Anwesenden seine tiefe Betroffenheit. In seiner Rede, die etwa 20 Zuhörer sichtlich bewegte, erläuterte er, wie es zu dem Konflikt gekommen war, was seine Kritikpunkte an der Amtskirche sind und wie seine Zukunft ohne das Laienprediger-Amt aussehen wird.

„Was ich mir gewünscht habe, war ein würdiger Abschied“, sagte Leschnikowski. Der habe nicht stattgefunden, und er habe bis heute keine Rückmeldung auf seine Briefe erhalten. So wie ihm ginge es vielen, die an den Ma-tern der Amtskirche rütteln und sagen, dass es dort ver-fahrenlich ist, vor-staubt und bürokratisch zu-geht“, so Leschnikowski.



Der Kirche fehle vor allem Spiritualität. Daher möchte Leschnikowski auch in Zukunft Gottesdienste außerhalb der Kirche halten. „Und zwar mit Leuten, die wie ich glauben möchten, ohne ständig Paragraphen im Hinterkopf zu haben“, blickte er optimistisch in die Zukunft. •vik

Ein humorvoller Blick auf ihre

„Talitzeit-Ägypterin“ – zwischen hieroglyphenähnlichen Kaufverträgen, einer Müllabfuhr als Geburtstagsgeschenk und einer aufsehenerregenden Katzenklappe – ist das Buch „Erzählungen aus 2001, Nacht“ der Drensteinfurter Irmingard Stelter. Daraus las die Autorin am Donnerstag vor 35 Interessierten in der Alten Post vor. Neben vielen unterhaltsamen Berichten hatte Stelter Fotos ihrer Kollegin Gisela Schpäper aus Ägypten mitgebracht, die vor der Lesung, untermalt von Geräuschen aus dem ägyptischen Leben, als Präsentation zu sehen waren.



Text/Foto: Tschirpke

Wichtige Rufnummern

- Ärztlicher Notdienst (abends, mittwochs- und freitagsnachmittags sowie am Wochenende) zentrale Nummer: ☎ (0180) 5044100 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent vom Handy); Augenärztlicher Notdienst: ☎ (02382) 83338; Zahnärztlicher Notdienst: ☎ (02581) 3344 (Taxis-Zentrale Fritz Warendorf); Apothekennotdienst: ☎ (02508) 9991899 und im Internet unter www.apotheken-notdienstkalender.de.
•Tierärztlicher Notdienst: Drensteinfurt: ☎ (02508) 984082 (Praxis Timpe); Tierärztliche Klinik in Ahlen ☎ (02382) 766700.
•Polizei: ☎110, Polizeinspektion Ahlen ☎ (02382) 9650.
•Polizei-Bezirksdienste (Sprechstunden): Drensteinfurt/Walstedde: Stadtverwaltung (Landsbergplatz 7), Di. von 17 bis 19 Uhr, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02508) 984394 und (0172) 5355925; Rinkerode: Verwaltungsbe-nestelle (Magdestiege 8), Mi. von 15 bis 17 Uhr, ☎ (02538) 8142 und (0172) 5355924; Sendenhorst: Stadtverwaltung (Schulstraße 2-4), Mo. von 9 bis 11 Uhr, Mi. von 18 bis 20 Uhr sowie am ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02526) 951892 und (0172) 5355923; Albersloh: Verwaltungsbe-nestelle (Bahnhofstraße 1), Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02535) 8150 und (0172) 5355924.
•Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: ☎ 112
•Krankentransport: ☎ 19222
•Stadtverwaltung Drensteinfurt: Bürgerbüro geöffnet: Mo. und Mi. von 7.30 bis 12 Uhr, Di. und Fr. von 7.30 bis 16.30 Uhr, Do. von 7.30 bis 17.30 Uhr, ☎ (02508) 9950 (Vermittlung), außerhalb der Dienstzeiten Handy (0171) 6033199; Nebenstelle Rinkerode: Mo. bis Do. von 10 bis 12 Uhr, Fr. von 15 bis 17 Uhr; Nebenstelle Walstedde: Mi. von 9 bis 11 Uhr.
•Behörden-sprechstunden in Drensteinfurt: ARGE: Sprechzeiten am Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 10 Uhr, Do. von 14 bis 16 Uhr, ☎ (02508) 9950 (Vermittlung); Gesundheitsamt: Di. von 14 bis 16 Uhr; Amt für Kinder, Jugendliche und Familien: Di. von 8.30 bis 16.15 Uhr (nach Vereinbarung), Do. von 14 bis 17 Uhr (offene Sprechstunde), Kulturbahnhof; DAK: jeden ersten Di. im Monat von 14 bis 16 Uhr.
•Rathaus Sendenhorst: allg. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Mi. von 14.30 bis 16 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr, ☎ (02526) 3030 (Vermittlung), außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter eingeschaltet; Bürgerbüro Sendenhorst: Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr, Mi. bis Mi. von 14 bis 16.30 Uhr, Do. von 14 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr; Verwaltungsnebenstelle Albersloh: Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr sowie jeden dritten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr.
•Behörden-sprechstunden in Sendenhorst: Gesundheitsamt: jeden ersten und dritten Mo. im Monat von 14.30 bis 16 Uhr; Kreisjugendamt: Mi. von 14 bis 16 Uhr.
•FIZ Sendenhorst/Albersloh: Di. und Fr. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontakbüro, Kirchstraße 13, Sendenhorst; Di. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontakbüro, Bahnhofstraße 1, Albersloh.
•Stromversorgung: ☎ (0180) 2112200 (RWE-Störungsannahme) und ☎ (0180) 1888887 (RWE-Kundenservice).
•Gasversorgung: ☎ (0180) 2000750, Fax: (0251) 6941111 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde (Stadtwerke Münster) und ☎ (02591) 22424 für Sendenhorst und Albersloh.
•Wasserversorgung: ☎ (02591) 240 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde; Kundenservice ☎ (01801) 999991 (Gelsenwasser AG), ☎ (02526) 3030 o. 303222 für Sendenhorst und Albersloh.
•Müllabfuhr: Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) Kreis Warendorf, ☎ (02524) 930745; kostenlose Hotline Gelber Sack ☎ (0800) 1889966 (Firma Sita).
•DB-Reiseservice: ☎ 11861 (Verkauf und persönliche Beratung, kostenpflichtig) oder (0800) 1507090 (Fahrplanauskunft, kostenfrei).
•Taxibus: ☎ (01803) 504031.
•Pflegetzettelpost NRW: Bahnhofstraße 4-6 in Ahlen, ☎ (02382) 7600862, Mo. bis Do. von 9 bis 16 Uhr, Fr. von 9 bis 12 Uhr.
Alle Angaben ohne Gewähr!

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Gertrud Osthof vollendet am 28. März das 80. Lebensjahr.
• Bernhard Meyer vollendet am 29. März das 83. Lebensjahr.

Pfarr- und Gemeindebüros

- St. Regina Drensteinfurt: montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr, dienstags von 16 bis 18 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr.
•St. Pankratius Rinkerode: montags von 8.30 bis 11.30 Uhr, mittwochs von 14.30 bis 17 Uhr.
•St. Lambertus Walstedde: dienstags von 8 bis 10 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr.
•Ev. Kirchengemeinde Drensteinfurt/Rinkerode: dienstags und donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr und von 15 bis 17.30 Uhr.
•Ev. Kirchengemeinde Ahlen/Walstedde: montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 bis 15.45 Uhr, donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr (in Ahlen).
•St. Martin Sendenhorst: montags und mittwochs von 9 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr.
•St. Ludgerus Albersloh: dienstags von 9 bis 12 Uhr, donnerstags und freitags von 15 bis 17 Uhr.
•Ev. Kirchengemeinde Sendenhorst/Vorhelm: donnerstags von 8 bis 10 Uhr, Freitag, 1. April, von 18 bis 20 Uhr.
•Ev. Kirchengemeinde Wolbeck/Albersloh/Angelmodde: dienstags von 16 bis 18 Uhr, freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (in Wolbeck).

Gottesdienste

Katholisch

- St. Regina, Drensteinfurt: Samstag um 17.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 11 Uhr Hochamt, parallel Wortgottesdienst für Kinder in der Alten Küsterei, um 19 Uhr meditatives Abendgebet und Taizé-Gesänge des Chores „conTAKT“ zum Pieta-Projekt.
•St. Pankratius, Rinkerode: Samstag um 19 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Hochamt, um 11 Uhr Kinderwortgottesdienst mit der „Lillymaus“.
•St. Lambertus, Walstedde: Samstag um 17.30 Uhr Gedenkmesse zum 10. Todestag von Küster und Organist Georg Kramann, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Lambertus; Sonntag um 8 Uhr Hochamt.
•St. Georg, Ameke: Sonntag um 10 Uhr Messe.
•St. Martin, Sendenhorst: Samstag um 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 8 Uhr und um 11 Uhr Messe.
•Kapelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst: Samstag um 9 Uhr Messe; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.
•St. Ludgerus, Albersloh: Samstag um 18.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Festgottesdienst zum Ludgerussonntag, um 10.30 Uhr Konzert des Kolping-Blasorchesters auf dem Kirchplatz, von 15 bis 17 Uhr Anbelung.

Evangelisch

- Martinskirche, Drensteinfurt: Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst.
•Friedenskirche, Rinkerode: kein eigener Gottesdienst.
•Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde: kein eigener Gottesdienst.
•Friedenskirche, Sendenhorst: Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst.
•Gnadenkirche, Albersloh: Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst.

Linus will eine Runde weiter

„Jugend musiziert“

Münster/Drensteinfurt • In diesen Tagen findet der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Münster statt. Und auch ein Drensteinfurter hat sich dafür qualifiziert: Linus Oberhoff (10) wurde beim Regionalscheid als einziger in der Kategorie Gitarre/Solo/Pop weitergeleitet (DZ berichtete). Am heutigen Samstag hat er um 10.30 Uhr seinen großen Auftritt im „Jovel“ in Münster. Linus spielt dasselbe Programm, mit dem er auch schon beim Regionalscheid die Jury von sich überzeugen konnte: das „Fluch der Karibik“-Thema von Klaus Badelt und eine Jazz-Suite von Jiri Jirmal.

Insgesamt 1425 Teilnehmer zwischen zehn und 21 Jahren haben sich in den Wettbewerben der 24 nordrhein-westfälischen Regionen für den Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ qualifiziert. Die öffentlichen Wertungen finden vom 25. bis 29. März an neun verschiedenen Veranstaltungsorten in Münster statt. Fachjuroren aus den Bereichen Hochschule, Musikschule, Schule und Rundfunk/Medien werden die einzelnen Leistungen bewerten. Die besten Teilnehmer bekommen die Chance, zwischen dem 10. und 17. Juni am Bundeswettbewerb in der Musikregion Neubrandenburg-Neustrelitz teilzunehmen. Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ steht unter der Schirmherrschaft von Familienministerin Ute Schäfer und wird regelmäßig vom Land NRW und den nordrhein-westfälischen Sparkassen gefördert. •dzne



Linus Oberhoff tritt heute beim Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ in Münster an. Foto (A): Evering

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:
• REWE Frenster
• Stadt-Kalender
Unser Kunden belegen oftmals nur Teillaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o.g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber: Dreingau Zeitung GmbH Markt 1 • 48317 Drensteinfurt Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber Tel.: 025089903-12 Fax: 025089903-0
Redaktion: Nicole Evering (V.i.S.d.P.) Matthias Kleinemid (Spart) Tel.: 025089903-99 Fax: 025089903-40 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb: Tel.: 025089903-11 Fax: 025089903-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unvollständigen Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare www.dreingau-zeitung.de

Mit Sina in China

Sina Höffmann ist erst 17 Jahre alt, doch auch in jungen Jahren kann man schon weit reisen und viel erleben. Die Schülerin verbringt ein Schuljahr in China. Seit August lebt die Drensteinfurter nun bei ihrer Gastfamilie

im Reich der Mitte. Von der völlig anderen Kultur dort und ihren Erlebnissen berichtet Chen Xina, wie Sina chinesischer Name lautet, in einer losen Serie für die Leserinnen und Leser der Dreingau Zeitung.



Sina Höffmann im Stadtzentrum der Altstadt von Macao, im Hintergrund das Wahrzeichen der Stadt, die Ruinen der St. Paul-Kathedrale. Foto: pr

Zum Geburtstag eine Torte mit Tomaten

Sina wurde 17 und machte Urlaub

Zhaoqing/Drensteinfurt • Während im benachbarten Japan Katastrophenschutz herrscht, ist in China – neben vereinzelt panischen Einkäufen von fünf bis zehn Säcken jodiertem Speisesalz – alles wie immer. Zumindest in Zhaoqing nimmt von allem kaum jemand Kenntnis. Anfang des Monats habe ich meinen ersten Geburtstag in China gefeiert, und der ist – obwohl man Geburtstage in China traditionell kaum feiert – relativ üppig ausgefallen. Ich habe Glückwünsche und Geschenke von fast der ganzen Schule bekommen und von meinen Zimmerkameraden eine etwas ungewöhnliche Torte – mit Tomaten.

Norden in einigen der gigantischsten Hotels und den meistbesuchten Casinos der Welt der Reichtum Ostasiens versammelt und man im Süden auf kleine Ortschaften im europäischen Stil mit kleinen Straßencafés trifft. Manchmal habe ich da glatt vergessen, dass ich im Prinzip immer noch in China war. Nicht zuletzt auch, weil man plötzlich an jeder Ecke gutes Brot und westliches Essen kaufen konnte oder es sogar so etwas wie Verkehrsregeln gab, an die sich alle halten – sonst in Festland-China kaum vorstellbar. Da heißt es ‚Augen zu und durch‘.

Sehr vielseitig

Eine Woche später sind ein anderer Austauschschüler und ich für fünf Tage in den Südosten der Provinz Guangdong in die touristische Kleinstadt Zhuhai und die ehemalige portugiesische Kolonie Macao gefahren. Dafür haben wir übrigens problemlos schulfrei bekommen.

In der Schule bereiten wir uns momentan auf den Chinesischtest vor, der uns am Ende unseres Aufenthaltes erwartet, und außerdem bekommen wir jetzt auch Unterricht in chinesischer Kalligraphie. Am meisten während meiner noch verbleibenden drei Monate hier freue ich mich allerdings darauf, noch möglichst viele Orte in China zu sehen, denn erst dann wird einem die Vielseitigkeit dieses Landes bewusst.

Sehr gemütlich In Zhuhai haben wir bei einer chinesischen Familie gelebt, mit der wir uns gut verstanden haben. Zhuhai ist im Gegensatz zu den sonst so lauten, vollen und dreckigen chinesischen Städten sehr gemütlich und hat eine Menge Natur und Sehenswürdigkeiten zu bieten.

Während wegen der Atomkatastrophe alle Japan-Austauschschüler von AFS sehr wieder zurück in ihren Heimatländern sind, behält man in China die Situation trotz mittlerweile verschwindend geringer Gefahr für uns stets im Auge. Auch wenn man hier sonst wenig davon mitbekommt, geht die Krise in Japan trotz Urlaub und Schullatag auch am etwas in sich geklärten China nicht spurlos vorüber. • xcn

Drensteinfurt • Schon einmal wurde auf Drensteinfurter Gebiet, genauer gesagt in der Bauerschaft Büren in Mersch, nach Erdgas gebohrt. 1995 bildeten dafür die drei Unternehmen Ruhrkohle, Conoco und Ruhrgas ein Konsortium. Die Erkundungsbohrung trug den Namen Rieth I, der Betrieb wurde am 29. März 1995 mit der symbolischen Zerschlagung eines Bohrkerns aufgenommen.

Doch schon nach wenigen Wochen wurde der Bohrplatz wieder aufgegeben, das Loch im Jahr 1997 verfüllt. Wie die Bezirksregierung Arnsberg erklärte, sei bei der Drensteinfurter Bohrung nicht gefrackt worden. Anders sah es am Bohrplatz Natarp I in Warendorf-Hoetmar aus.

Hier seien vom damals zuständigen Landesoberbergamt zwei Probe-Fracs genehmigt worden. „Das würde heute nicht mehr so einfach passieren“, betonte Volker Milk während des Experten-fachgesprächs, zu dem die



Mit der symbolischen Zerschlagung eines Bohrkerns nahm man 1995 den Bohrbetrieb in der Bauerschaft Büren auf. Gefrackt wurde hier wohl nicht. Foto (A): Huge sive Huwe

Bezirksregierung Arnsberg am Mittwoch eingeladen hatte. Heute verfolge man bei solchen Bohrungen ganz andere Überlegungen. Sigillaria hieß das Suchgebiet, das sich 2500 Quadratmeter groß zwischen Haltern, Gütersloh, Münster und Ibbenbüren erstreckte. Der Drensteinfurter Bohrplatz war einer von vielen. Dreieinhalb Jahre Vorbe-

reitungszeit hatte das Dreier-Konsortium damals benötigt, bevor der Bohrbetrieb in Mersch im März 1995 offiziell aufgenommen werden konnte. „Eine einmalige Energiequelle“ könne man hier aus der Taufe heben, formulierte es damals Helmut Schreier von Conoco, es handele sich um ein „Milliardenprojekt“.

Rund sechs Wochen lang wurde gebohrt, bis in rund 1700 Meter Tiefe stieß man dabei vor. Es folgte ein umfangreiches Messprogramm, durch das festgestellt werden sollte, welche Lage die Kohleflöze haben, aus denen man das Erdgas gewinnen wollte. Danach herrschte Stillstand auf dem Drensteinfurter Bohrplatz, denn das Konsortium hatte am Standort in Hoetmar bessere geologische Bedingungen für die Erdgasförderung ausgemacht. Dort hätten dann auch die beiden Probe-Fracs stattgefunden. Ob dabei wie heute beim Fracking üblich dem Wasser-Sand-Gemisch schon Chemikalien beigemischt worden seien, konnte die Bezirksregierung am Mittwoch weder bestätigen noch dementieren. Man müsse zunächst einmal die entsprechenden Akten zusammentragen. Übrigens wurde auch in Warendorf das Bohrverfahren nach wenigen Monaten wieder eingestellt – wegen zu geringer Förderraten. • ne

Stillstand

Ob dabei wie heute beim Fracking üblich dem Wasser-Sand-Gemisch schon Chemikalien beigemischt worden seien, konnte die Bezirksregierung am Mittwoch weder bestätigen noch dementieren. Man müsse zunächst einmal die entsprechenden Akten zusammentragen. Übrigens wurde auch in Warendorf das Bohrverfahren nach wenigen Monaten wieder eingestellt – wegen zu geringer Förderraten. • ne

Kein klares „Ja“ oder „Nein“

Bezirksregierung Arnsberg, Stadt Drensteinfurt und Bürgerinitiative BIGG hatten eingeladen

Drensteinfurt/Dortmund • Rund um das Thema Erdgasbohrungen bestche immer noch ein großes Informationsdefizit, so Dr. Gerd Bollermann, Präsident der Bezirksregierung Arnsberg. Das Expertenfachgespräch, zu dem er am Mittwoch ins Dortmunder Bergamt eingeladen hatte, sollte ein paar offene Fragen klären.

Sieben Fachleute der Gebiete Geologie, Energie, Toxikologie und Medizin diskutierten rund dreieinhalb Stunden. Nur geladene Gäste, darunter auch Bürgermeister Paul Berlage und Stefan Heinrichs, Sprecher der Drensteinfurter Bürgerinitiative Gegen Gasbohren (BIGG), waren unter den Zuhörern. „Aber eigentlich war mir das ganze viel zu technisch“, bewertete Heinrichs. „Der Aspekt der Sicherheit hat nur untergeordnet eine Rolle gespielt.“

Ein Schritt in die richtige Richtung war die Ankündigung Bollermanns, die im Genehmigungsverfahren derzeit nicht unbedingt vorgeschriebene Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eventuell obligatorisch machen zu wollen. Denn: „Wir benötigen festgelegte Standards.“

Am Ende gab es – wie erwartet – keine klare Antwort auf die Frage, ob eine Gewinnung von Erdgas aus unkonvention-

nellen Lagerstätten technisch möglich, wirtschaftlich sinnvoll und dabei gleichzeitig ungefährlich sein kann.

Öffentlich war dann die Bürgerinformationsveranstaltung, zu der die Stadt Drensteinfurt und die BIGG am Donnerstag in die Realschule eingeladen hatten. Rund 200 Zuhörer verfolgten zunächst die Ausführungen zum Fracking-Verfahren von Vertretern der Firma ExxonMobil und im Anschluss die kritische Bewertung des Vorhabens durch den Energieexperten Dr. Werner Zittel, der fragte: „Ist die Förderung von unkonventionellem Erdgas überhaupt sinnvoll?“

Die Exxon-Mitarbeiter versicherten, die beim Fracking verwendeten Chemikalien seien in verdünnter Form gar nicht kennzeichnungspflichtig. Außerdem gebe es in Deutschland europaweit die schärfsten Sicherheits- und Umweltvorschriften, und an die halte man sich.

Anschließend stellten sich auch die beteiligten Behörden, etwa das Bergamt und der Kreis Warendorf, den Fragen der Anwesenden. Die Bürgerinitiative übergab am Ende des Abends eine Liste mit 3500 Unterschriften gegen die geplanten Erdgasbohrungen an die Vertreter der Firma ExxonMobil. • ne



Bild oben: Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann (stehend) begrüßte die Anwesenden beim Expertengespräch. Bild unten: Exxon-Pressesprecher Hans-Hermann Nack (stehend) referierte bei der Bürgerinformationsveranstaltung von Stadt und Bürgerinitiative. Fotos (2): Evering

Den Dialog in Gang bringen

ExxonMobil beauftragt zwei unabhängige Prozessbegleiter

Drensteinfurt • Offen und transparent will die Firma ExxonMobil mit ihrem Vorhaben umgehen, im Münsterland nach unkonventionellen Erdgasvorkommen zu bohren. Dieser Ankündigung lässt das Unternehmen nun Taten folgen und hat die Bildung eines unabhängigen Expertenkreises sowie eines begleitenden Arbeitskreises angekündigt.

Um den Kommunikationsprozess die beiden selbstständigen Prozessbegleiter Ruth Hammerbacher (Osabrück) und Dr. Christoph Ewen (Darmstadt) verpflichtet. Hammerbacher war am Montag im Drensteinfurter Bauausschuss zu Gast und informierte die örtlichen Politiker und Verwaltungsmitarbeiter über das Vorgehen. „Ich bin nicht als Vertreterin von ExxonMobil hier“, machte Ruth Hammerbacher gleich deutlich. Zwar arbeite sie im Auftrag des Unternehmens, tue dies jedoch eigenverantwortlich. Ihre Aufgabe

sei es, den Dialog in Gang zu bringen und zu begleiten.

Die Idee ist es, einen neutralen Expertenkreis zu bilden, der die Fragen der Bürger zu den Bereichen Sicherheit, Technologie, Toxikologie oder Umweltschutz diskutiert und Handlungsempfehlungen gibt. Mit der Leitung dieses Gremiums wurde der Wissenschaftler Prof. Dr. Dietrich Borchardt vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Magdeburg betraut. „Er entscheidet selbstständig über das Arbeitsprogramm, die Auswahl der Experten und den Einsatz der benötigten Mittel“, heißt es in einem Schreiben von Exxon-Chief Dr. Gernot Kalckoff an Drensteinfurts Bürgermeister Paul Berlage.

Parallel dazu soll ein Arbeitskreis gebildet werden, dem unter anderem die betroffenen Gemeinden, Bürgerinitiativen und beteiligten Behörden angehören. Auch die Stadt Drensteinfurt will daran teilnehmen. „Wir müssen am Prozess mitwirken,

um überhaupt Einfluss nehmen zu können“, formuliert es der Bürgermeister in der Ausschusssitzung. Die BIGG hingegen hat ihre Teilnahme mit der Begründung abgelehnt, dieser Arbeitskreis habe lediglich das Ziel, „Fracking und ähnlichen Methoden eine breitere Legitimationsbasis zu verschaffen. Eine Expertenrunde ohne den Ansatz, die unkonventionelle Gasförderung grundsätzlich zu hinterfragen, ist kein Gremium, an dem sich die Bürgerinitiativen beteiligen.“ Dieses Vorgehen sei mit allen BIs im Münsterland abgestimmt. Laut Ruth Hammerbacher wollen sich die Bürgerinitiativen aus Niedersachsen hingegen schon am Arbeitskreis beteiligen.

Auf der Bürgerinformationsveranstaltung von Stadt und BIGG am Donnerstagabend in der Realschule sicherte ein Exxon-Mitarbeiter öffentlich zu, geplante Fracs sollte auszusetzen, bis die Ergebnisse des Expertenkreises vorlägen. • ne



Wichtiges Dorfgespräch

Rinkerode • Die CDU-Ortsunion lädt alle Interessierten ein zum nächsten Dorfgespräch am Dienstag, 5. April, um 20 Uhr in den Rinkeroder Hof. Die Landesregierung sieht vor, dass alle Hausbesitzer in den nächsten Jahren ihre privaten Kanalleitungen auf eigene Kosten untersuchen und notfalls reparieren lassen. Diese Maßnahme soll dem Wasser- und Umweltschutz dienen. Doch neben der nicht unerheblichen finanziellen Belastung, gibt es viele weitere ungeklärte Fragen: Mit welcher Methode werden die Rohre geprüft? Können Prüfungen auch zu Schäden führen? Was passiert mit dem Drainagewasser? Um Möglichkeiten auszutloten, was sinnvoll und machbar ist, hat die CDU zum Dorfgespräch mehrere Experten zu rechtlichen und technischen Fragen eingeladen.

Gottesdienst für Senioren

Walstedde/Ahlen • Die Evangelische Kirchengemeinde lädt ein zum Gottesdienst für Senioren am Samstag, 26. März, um 14.30 Uhr im Pauluszentrum Ahlen (Raiffeisenstraße). Gemeinsames Singen, Beten und Hören auf biblische Texte schenkt neue Kraft für den Alltag. Im Anschluss an den Gottesdienst warten Kaffee und Kuchen im frühlingfrisch geschmückten Gemeindegarten.

Gemeinsamer Gottesdienst

Drensteinfurt • Ein Gottesdienst zur Fastenzeit für alle drei Drensteinfurter Frauengemeinschaften findet am Dienstag, 29. März, um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina statt. Nach der Ausgabe der Zeitschriften für die Monate März und April sind alle Teilnehmerinnen zum gemeinsamen Frühstück in der Alten Küsterei eingeladen.

Ausstellung zur Kommunion

Drensteinfurt • Anlässlich der Kommunion 2011 findet in der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) St. Regina eine Buchausstellung statt, und zwar ab sofort bis zum 12. Mai zu den üblichen Öffnungszeiten der KÖB. Die ausgestellten Bücher können gekauft und sofort mitgenommen werden.

Sprechstunde fällt aus

Drensteinfurt/Sendenhorst • Die Stadt Drensteinfurt teilt mit, dass die Sprechstunde des Finanzamts Beckum im April ausfällt. Stattdessen findet am Donnerstag, 31. März, ab 8 Uhr eine Sprechstunde im Sendenhorster Rathaus statt. Außerdem ist die neue Elster-CD eingetroffen.

Jagdgenossen treffen sich

Walstedde • Die Jagdgenossenschaft Walstedde lädt zu ihrer Versammlung am Mittwoch, 30. März, um 19.30 Uhr in die Gaststätte Buttermann ein. Es stehen Berichte und Wahlen auf dem Plan.



Ein neutraler Expertenkreis soll die Vor- und Nachteile einer solchen Erdgasbohrung diskutieren. Foto: pr

Coach will doppelte Wiedergutmachung

Fortunas Herren Favorit / Frauen vor Topspiel

Kreisliga A Beckum: Fortuna Walstedde – Gaye Genclik Ahlen (Sonntag, 15 Uhr). Doppelte Wiedergutmachung verlangt Alexander Vojnovski, Spielertrainer von Fortuna Fußballern, im Heimspiel gegen Gaye Genclik – zum einen für die 3:6-Niederlage in Lippetal, nachdem Walstedde in der 70. Minute noch 3:0 geführt hatte, und für die 2:5-Pleite im Hinspiel gegen GG Ahlen, als die Fortunen zwischenzeitlich 0:5 hinten gelehrt hatten. „Das war das schlechteste Spiel, das ich in den letzten zehn Jahren gesehen habe“, sagt Vojnovski und ergänzt, dass sich die schwache Leistung für immer in sein Gedächtnis eingegraben habe. „Ich erwarte eine Trotzreaktion. Wir müssen und können die schlagen, und ich denke, alle werden heiß sein.“

Die Fortunen sind durch das 2:0 von Vorhelm am Donnerstag gegen Sünninghausen auf Platz neun zurückgefallen, Gaye Genclik ist Tabellenzweiter und hat auswärts nur zwei von 27 möglichen Punkten geholt. Allerdings sind die Ahlener in der Rückrunde ähnlich gut drauf wie die Walstedder. Bei denen steht für den verletzten Christoph Graf (Leiste) wieder Carsten Beckemeyer im Tor. Dimitri Winkenkemper ist gesperrt. Er muss wegen seiner rote Karte in Lippetal zwei Wochen pausieren. Ansonsten sind alle Mann an Bord. Gespielt wird wohl auf Rasen.

Kreisliga B: Fortunas zweite Mannschaft hat spielfrei.



Rückrunde. Seit mittlerweile elf Spielen ist Walstedde ungeschlagen. Einen besseren Zeitpunkt für das Spitzenspiel am Sonntag zu Hause gegen den Tabellenzweiten Benteler könnte es also kaum geben. Die Fortuna ist mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Gegner aus Langenberg zwar in Lauerstellung, hat aber schon zwei Partien mehr absolviert. Im spannenden Hinspiel setzte sich Benteler glücklich 2:1 durch. • **mak**

Frauen Kreisliga 10a

1. Warendorfer SU II	20	65	19	50
2. SV Benteler	20	60	23	49
3. Fortuna Walstedde	22	70	26	47
4. SuS Eninger	21	76	23	45
5. SV BW Beelen	19	58	26	39
6. DJK SG Bokel	21	92	37	38
7. Germania Stromberg	19	49	36	35
8. Victoria Clarholz	20	59	49	33
9. BW Sünninghausen	20	64	46	31
10. Rot Weiss Ahlen	19	51	48	25
11. Rot Weiss Vellern	20	33	65	19
12. SpVg Oelde 90 II	21	26	49	13
13. SuS Enninghof	21	15	75	12
14. VfB Germania Lette	21	20	64	11
15. SC Füchtorf	20	15	105	8
16. SV GW Westkirchen	20	21	83	7

23. Spieltag (Sonntag, 27. März):
Fortuna Walstedde – SV Benteler, 13 Uhr

Kreisliga A2: SV Drensteinfurt – SG Sendenhorst II (Sonntag, 15 Uhr). Die Verantwortlichen der SG haben auf die sportliche Talfahrt der zweiten Mannschaft reagiert und Trainer Carsten Osterwinter vor dem Derby in Drensteinfurt entlassen. Matthias Greifenberg (kl. Foto), der im Winter als Coach für die Saison 2011/12 vorgestellt worden war, übernimmt sofort.

„Das war einzig und allein eine sportliche Entscheidung“, nannte der Sportliche Leiter der Fußballabteilung, Marcel Gerwin, auf Anfrage die Beweggründe für den Trainerwechsel. „Die Rückrunde läuft nicht befriedigend. Wir sahen uns zum Handeln gezwungen.“ Gerwin beteuert: Mit der Chemie zwischen Mannschaft und Trainer habe die Entscheidung nichts zu tun. „Wir wollen einfach Bewegung reinbekommen.“

Osterwinter sagte nach seiner Demission gegenüber der DZ: „Was für die Bundesliga gilt, gilt auch für die Kreisliga. Die Tabelle spricht eine klare Sprache. Ich bin aber überzeugt, dass es nicht am mir gelegen hat.“ Fürs Erste will Osterwinter eine Pause einlegen. Er überlege sogar, ob er ganz aufhört.

Sieben Pleiten in Serie und der Absturz auf einen Abstiegsplatz waren Gründe genug für die SG, die Reißleine zu ziehen. Ob am Sonntag die Wende gelingt, scheint fraglich. „Das Schöne ist: Wir sind krasser Außenseiter“, sagt der neue Coach Greifenberg zur Erwartungshaltung. „Trotzdem wollen wir das Optimum herausholen.“ Am Freitagabend fand ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Abteilung statt, um Grundsätzliches zu klären. 80 Prozent der Spieler kennen Greifenberg, der lange Zeit im Jugendbereich der SG tätig war. Er wolle sich erst einmal einen Überblick verschaffen. Weitere Ziele: neue

Reizpunkte setzen, die jungen Spieler weiterentwickeln und die schwierige Situation gemeinsam meistern.

Trotz der Niederlage in Handorf sieht die Situation in Drensteinfurt viel besser aus als in Sendenhorst. Der SVD ist Tabellensechster, hat sechs der letzten acht Spiele gewonnen. Auch in personeller Hinsicht kann Trainer Ivo Kolobaric nicht klagen. Am Sonntag fällt lediglich Björn Philipp wegen erneuter Knieprobleme aus. Dennis Wagner ist wieder fit, so dass den Gastgebern 15 Spieler zur Verfügung stehen.

Im Hinspiel gab es übrigens drei Gelb-Rote Karten, zwei Aluminiumtreffter und einen 3:2-Erfolg des SVD.

Kreisliga C2: SVD II – DJK GW Amelsbüren III (Sonntag, 13 Uhr). Woran liegt es eigentlich, dass die zweite Mannschaft des SVD durch die Liga marschiert und auf dem Weg in Richtung Wiedenau scheint? Sind die Gegner so schwach oder die Stewerwerter so stark? Wahrscheinlich ist es eine Mischung aus beidem.

Wagner trifft vier Mal

Kreisliga C4: SV GW Westkirchen II – SVD III (Sonntag, 13 Uhr). Nach dem 5:5 gegen Everswinkel II, dem ersten Punktgewinn 2011, bei dem Jens Wagner vier Mal traf, zählt für die Dritte im ultimativ Kellerduell nur ein Sieg. Denn Westkirchen ist erstens

Kreisliga A2: SV Drensteinfurt – SG II (Sonntag, 15 Uhr), siehe Bericht SVD

Kreisliga B3: SG III – TSV Handorf II (Sonntag, 13 Uhr). Vom Vier-Punkte-Spiel in Beelen kehrte die dritte Mannschaft mit leeren Händen zurück. 0:3 endete das Kellerduell, die SG steht wieder auf einem Abstiegsplatz.

Den Sendenhorstern fehlen neben den Langzeitverletzten Nikita Bassauer, Wolfram Buttermann, Paul Kuchta und Sebastian Roskosch. Matthias Langohr ist zurück, weitere Optionen sind laut Terbeck

ein „Highlight“. Während die SG vier Mal in Folge siegte, kassierte die HSV zuletzt die erste Niederlage der Saison. Bei der Mannschaft der Stunde in Telgte verlor Hamm, das erst elf Gegentore hat, 0:1.

SG zieht die Reißleine

Trainerwechsel vor dem Derby beim SVD: Osterwinter entlassen, Greifenberg übernimmt



Im Hinspiel siegt Dennis Wagner (links) und Christian Niemann (rechts) mit den Drensteinfurtern 3:2 gegen Adrian Roskoschs Sendenhorster. Foto: Kleineidam

„Das Schöne ist: Wir sind krasser Außenseiter“, sagt der neue Coach Greifenberg zur Erwartungshaltung. „Trotzdem wollen wir das Optimum herausholen.“ Am Freitagabend fand ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Abteilung statt, um Grundsätzliches zu klären. 80 Prozent der Spieler kennen Greifenberg, der lange Zeit im Jugendbereich der SG tätig war. Er wolle sich erst einmal einen Überblick verschaffen. Weitere Ziele: neue

Reizpunkte setzen, die jungen Spieler weiterentwickeln und die schwierige Situation gemeinsam meistern.

Trotz der Niederlage in Handorf sieht die Situation in Drensteinfurt viel besser aus als in Sendenhorst. Der SVD ist Tabellensechster, hat sechs der letzten acht Spiele gewonnen. Auch in personeller Hinsicht kann Trainer Ivo Kolobaric nicht klagen. Am Sonntag fällt lediglich Björn Philipp wegen erneuter Knieprobleme aus. Dennis Wagner ist wieder fit, so dass den Gastgebern 15 Spieler zur Verfügung stehen.

Im Hinspiel gab es übrigens drei Gelb-Rote Karten, zwei Aluminiumtreffter und einen 3:2-Erfolg des SVD.

Kreisliga C2: SVD II – DJK GW Amelsbüren III (Sonntag, 13 Uhr). Woran liegt es eigentlich, dass die zweite Mannschaft des SVD durch die Liga marschiert und auf dem Weg in Richtung Wiedenau scheint? Sind die Gegner so schwach oder die Stewerwerter so stark? Wahrscheinlich ist es eine Mischung aus beidem.

Wagner trifft vier Mal

Kreisliga C4: SV GW Westkirchen II – SVD III (Sonntag, 13 Uhr). Nach dem 5:5 gegen Everswinkel II, dem ersten Punktgewinn 2011, bei dem Jens Wagner vier Mal traf, zählt für die Dritte im ultimativ Kellerduell nur ein Sieg. Denn Westkirchen ist erstens

Kreisliga A2: SV Drensteinfurt – SG II (Sonntag, 15 Uhr), siehe Bericht SVD

Kreisliga B3: SG III – TSV Handorf II (Sonntag, 13 Uhr). Vom Vier-Punkte-Spiel in Beelen kehrte die dritte Mannschaft mit leeren Händen zurück. 0:3 endete das Kellerduell, die SG steht wieder auf einem Abstiegsplatz.

Den Sendenhorstern fehlen neben den Langzeitverletzten Nikita Bassauer, Wolfram Buttermann, Paul Kuchta und Sebastian Roskosch. Matthias Langohr ist zurück, weitere Optionen sind laut Terbeck

ein „Highlight“. Während die SG vier Mal in Folge siegte, kassierte die HSV zuletzt die erste Niederlage der Saison. Bei der Mannschaft der Stunde in Telgte verlor Hamm, das erst elf Gegentore hat, 0:1.

DJK lädt ein

Drensteinfurt • Die Mitgliederversammlung der DJK Olympia und aller Abteilungen findet am Freitag, 8. April, ab 19.30 Uhr im Vereinslokal Zur Wiese statt.

Jugendfußball

GWA: A-Jugend siegt zweistellig

SV Drensteinfurt

- **C1** – TSV Handorf: 3:3. Tore: Daniel Hillbrecht (2), Nico Weichenhain. Trotz personeller Probleme holte der Leistungsligist einen weiteren Punkt.
- Die **Minikicker I** (U7) absolvierten den vierten und letzten Spieltag der Hallenwinterunde. Nach drei Unentschieden ließen Kraft und Konzentration nach. Die letzten beiden Spiele gingen verloren. Die Ergebnisse: 0:0 gegen die SG Sendenhorst, 1:1 gegen den BSV Ostbevern (Tor: Franz Cremer), 0:0 gegen den VfL Sassenberg. 0:2 gegen den FC Greffen, 0:2 gegen die Warendorfer SU
- **DJK BW Greven** – **U15-Mädchen**: 0:1. Tor: Alina Holle. Der SVD dominierte die Partie und siegte verdient.

DJK GW Albersloh

- **DJK GW Albersloh** – **A**: 0:13. Tore: Niklas Block (3), Christian Adolph (3), Bernd Grenzer (3), Aaron Bonse (2), Lion Röhrenschmidt, Thilo Pöttner. Beim Schlussspiel der Tabelle spielten die Albersloher vor allem vor der Pause sehr ansehnlich. GWA übernahm durch den Kantersieg erstmals in dieser Saison die Tabellenführung.
- **SC DJK Everswinkel**: 3:1. Tore: Leon Wiewel, Lukas Uhlenbrock (2). Von Anfang an bestimmten die Gastgeber das Spielgeschehen und erarbeiteten sich viele Möglichkeiten. Die Quarantäne verhinderte drei weitere Treffer für GWA.
- **SV Drensteinfurt** – **D**: 1:0. Im Derby vergaben die Grün-Weißen einen Elfmeter. In Hälfte zwei waren die Drensteinfurter deutlich überlegen und siegten verdient. GWA wartet auch nach fünf Spielen auf den ersten Punkt und das erste Tor.

Fortuna-Termine

Walstedde • Die Fußball- und Tischtennisteam von Fortuna Walstedde stehen vor folgenden Aufgaben:

- Samstag (Fußball)**
- **F2** – Ahlener SG III, 13 Uhr
 - **F1** – SpVg Beckum II, 14 Uhr
 - **TuS Wadersloh II** – **E2**, 13 Uhr
 - **DJK Vornwärts Ahlen II** – **E1**, 12 Uhr
 - **SpVg Oelde II** – **D**, 14.15 Uhr
 - **BSG Bergkamen** – **Alte Herren**, 16.30 Uhr
- Sonntag (Fußball)**
- **GW Amelsbüren** – **B-Mädchen**, 10.30 Uhr
 - **SG Wadersloh/Benteler** – **B**, 11 Uhr
 - **A** – **SV Neubeckum**, 11 Uhr
 - **Senioren I** – **Gaye Genclik Ahlen**, 15 Uhr
 - **Damen** – **SV Benteler**, 13 Uhr

Montag (Fußball)

• **C** – Westfalia Vorhelm, 18.15 Uhr

Dienstag (Fußball)

• Westfalen Lisdorn – **F2**, 17 Uhr

Samstag (Tischtennis)

• **DJK TTR Rheine** – **Herren I**, 18.30 Uhr
• **TTC SG Selm** – **Schüler**, 14.30 Uhr
• **Schüler B** – **SV Stockum**, 14 Uhr

Sonntag (Tischtennis)

• **Herren 2** – **TTC Wenne** 98, 10 Uhr

SVR-Termine

Rinkerode • Die Termine der Fußball- und Tischtennisteam des SVR:

- Samstag (Fußball)**
- Germania Mauritz – **C**, 13 Uhr
 - **SC Missingen** – **D** (7er), 10 Uhr
 - **SG Telgte** – **E**, 13 Uhr (Pokalspiel)

Sonntag (Fußball)

• **A** – **TuS Altenberg**, 11 Uhr
• Westfalia Kinderhaus – **B**, 11 Uhr

Samstag (Tischtennis)

• **Junge** – **TuS Beelen**, 14 Uhr
• **3. Herren** – **1. FC Gievenbeck II**, 17 Uhr
• **1. Herren** – **DJK Westfalia Senden**, 18.30 Uhr

Mittwoch (Tischtennis)

• **TG Münster II** – **2. Herren**, 20 Uhr

Freitag (Tischtennis)

• **DJK GW Albersloh** – **5. Herren**, 20.15 Uhr

SVD-Termine

Drensteinfurt • Die Jugendfußballteams des SVD sind wieder im Einsatz:

- Samstag**
- **C2** – **SC Hoetmar**, 15 Uhr
 - **D2** – **DJK RW Alverskirchen** (Berl), 13 Uhr
 - **BSV Ostbevern** – **U13-Mädchen**, 11 Uhr
 - **SC DJK Everswinkel** – **D1**, 11 Uhr
 - **DJK Wacker Meckenbeck** – **U11**, 11 Uhr
 - **TuS Altenberg** – **U15-Mädchen**, 11.30 Uhr
 - **VfL Sassenberg** – **C1**, 14.30 Uhr
 - **BSV Ostbevern II** – **B2** (9er), 15.30 Uhr
- Sonntag**
- **B1** – **BSV Ostbevern**, 10.30 Uhr
 - **VfL Sassenberg** – **A**, 11 Uhr



Till Wöstmann, Trainer des Fußball-B-Ligisten GW Albersloh, fordert einen Heimspiel. Foto: Kleineidam

Anderes Gesicht

GWA: Wöstmann kündigt Veränderungen an

Kreisliga B3: DJK GW Albersloh – SC Hoetmar II (Sonntag, 15 Uhr). Ganz und gar nicht einverstanden ist Till Wöstmann mit den Leistungen, die sein Team zuletzt zeigte. „Das war nicht so prickelnd.“ Zwei deutliche Zu-null-Niederlagen setzte



Tabellenzweiter, hat auswärts noch nicht gewonnen und in der Rückrunde auch noch nicht. Immerhin erkämpfte sich der Sportclub ein 1:1 gegen Gremmendorf. Im Hinspiel setzte sich GWA mit 1:0 durch.

Kreisliga C4: GWA II – VfL Sassenberg III (Sonntag, 13 Uhr). Dank der Treffer von Lucas Herrmann (2) und Raphael Kerkhoff feierte die zweite Mannschaft zuletzt den dritten Saisonsieg. 3:2 siegte die Albersloher beim TSV Ostfenfeld II. Dieses Mal wird die Aufgabe schwieriger. Schließlich kommt der Tabellenritte. Die Sassenberger rechnen sich noch Chancen auf eine Teilnahme an einer möglichen Relegationsrunde aus, haben die vergangenen zwei Partien und das Hinspiel 4:1 gewonnen. • **mak**



Spardosen aufgestellt: Unter dem Motto „Kleinvieh macht auch Mist“ verteilen Dirk Schleuter (links) und Ulrich Buxtrup vom SV Rinkerode Spendendosen für den Bau des Kunstrasenplatzes in ausgewählten Geschäften. Unter anderem können Kunden in der Landbäckerei Hälker – auf dem Bild ist Verkäuferin Ursula Weste zu sehen – große und kleine Beträge spenden. Über den aktuellen Stand des Spendenbarometers und der Baumaßnahme informiert der SVR auf seinen Internetseiten: www.sportverein-rinkerode.de. Text/Foto: pr

„Menge Respekt“

SVR trifft auf direkten Verfolger Telgte

Kreisliga B3: SV Rinkerode – SG Telgte II (Sonntag, 15 Uhr). Eine schwierige, aber keineswegs unlösbare Aufgabe wartet auf die Fußballer des SVR. Im Verfolgerduell empfängt der Tabellendritte den Vierten aus Telgte und will den ersten richtigen



Heimspiel 2011 einfahren. „Bei uns ist eine Menge an Respekt vorhanden“, sagt Rinkerodes Trainer Carsten Winkler. Der Grund dafür: Die SC-Reserve gewann zuletzt 1:0 in Greffen – der dritte Sieg am Stück. Telgte liegt fünf Punkte hinter dem SVR, hat aber zwei Spiele weniger absolviert. Winkler ist „positiv gestimmt“. Er spiele lieber gegen gute Mannschaf-

Spatenstich

Der Spatenstich für den Umbau des Tennisplatzes in einen Kunstrasenplatz findet am kommenden Montag um 16 Uhr statt.

„Menge Respekt“

SVR trifft auf direkten Verfolger Telgte

ten, weil er dann nur wenige Worte finden müsse, um sein Team vorzubereiten. Torwart Hälker, Abdi und Manuel Stückmann sind wieder dabei. Henze, Thiemeyer, Yildirim und Pöhler fehlen. Das Hinspiel verlor der SVR 0:1.

Kreisliga C4: DJK RW Milte – SVR II (Sonntag, 15 Uhr). Die zweite Mannschaft des SVR, seit sechs Spielen unbesiegt, tritt zum Spitzenspiel beim Tabellenfünften an. Auch Milte kämpft um Platz zwei, liegt nur drei Punkte hinter den Rinkerodern. Das Hinspiel endete 3:3.

Kreisliga C3: SVR III – Eintracht Münster II (Sonntag, 15 Uhr). Nach dem 0:4 in Sachpadden trifft das Schlusslicht im Heimspiel auf den Tabellensechsten (Hinspiel 1:4). • **mak**

Blickpunkt Tischtennis

Bloß nicht blamieren

Fortunen treten beim Tabellenletzten Rheine an

Verbandsliga 1: TTR Rheine-Fortuna Walstedde (Samstag, 18.30 Uhr, Fürstenberg-Real-schule). Beim abgeschlagenen Tabellenletzten TTR Rheine kann es für Fortunas Tischtennispieler nur ein Ziel geben: zwei Punkte mitnehmen und der Relegation ein Stück näherkommen. Berufsbedingt steht Michael Fedler nicht zur Verfügung. Ihn ersetzt Michael Romanski. Besonders am oberen Paarkreuz sind die Walstedder deutlich stärker besetzt, so dass dort der entscheidende Vorteil erspielt werden sollte. Am unteren Paarkreuz haben die Gastgeber bisher ausgeglichene Bilanzen erzielt. „Auch ohne Fedler müssen wir mit breiter Brust auftreten und dem Gegner schon in den

Doppeln klarmachen, dass es für ihn nichts zu holen gibt“, sagt Fortunas Thomas Jäggle. Im Hinspiel siegte Walstedde 9:4 gegen Rheine, das nur eine von 18 Partien gewann.

Bezirksklasse 3: Fortuna II - TTC Werne 98 (Sonntag, 10 Uhr). Gegen den Aufstiegskandidaten können die Walstedder befreit aufspielen, denn die noch fehlenden Punkte zum Klassenerhalt wollen sie in einem anderen Spiel holen. „Wenn wir die Partie ein wenig gestalten wollen, müssen wir am Anfang schon zwei Doppel gewinnen“, hofft Romanski darauf, gegen den Tabellenzweiten und haushohen Favoriten keine Klatsche zu bekommen. • tj

Senioren sichern zweiten Platz

Bezirksliga Senioren 40: Fortuna Walstedde - TTV GW Schultendorf: 8:2. Auch ohne Jörg Boden und Frank Leschowski setzten sich die Fortunen in ihrem letzten Seniorenspiel deutlich durch. Mit dem dritten Sieg qualifizierten sich die Walstedder als Tabellenzweiter erneut für die Westdeutschen Seniorennachwuchstmeisterschaften am Samstag, 30. April, in Werne. „An dem Wochenende finden auch die Relegationsspiele der Tabellenzweiten der Verbandsliga statt, so dass wir für die Westdeut-

schen keine konkurrenzfähige Mannschaft an den Start bringen können, falls wir unseren zweiten Rang in der Verbandsliga halten“, sagte Thomas Jäggle. Fortunas Kapitän ist „sehr enttäuscht“ wegen der Terminüberschneidung. • tj

Punkte: Doppel: Kurzepa/Jäggle, Hecker/Freiherr; Einzel: Kurzepa (2), Hecker (2), Jäggle, Freiherr

Table with 2 columns: Team, Points. Rows include DJK Germania Lenkerbeck, Fortuna Walstedde, TTV GW Schultendorf, SG Suderwich, TST Buer-Mitte.

Noch nicht gerettet

SVR bangt / Reserve verpasst Befreiungsschlag

Bezirksliga 2: SV Rinkeroede - DJK Westfalia Senden (Samstag, 18.30 Uhr). Im Tabellenmittelfeld der Liga geht es weiterhin eng zu. Den Fünften SuS Bertlich II und die zehntplatzierten Rinkeroeder trennen gerade einmal vier Punkte. Weil der SVR am vergangenen Wochenende beim bisherigen Schlusslicht in Waltrop 7:9 verlor und es verpasste, den Klassenerhalt so gut wie perfekt zu machen, kommt noch einmal Spannung auf. Mit einem Heimspiel in der neuen Turnhalle gegen den Tabellenabsteiger aus Senden wollen sich Christoph Mangels heute aller Sorgen entledigen. Die Gäste dürften nicht gerade vor Selbstbewusstsein strotzen. Sie gingen zuletzt drei Mal komplett leer aus. Das Hinspiel endete 8:8.

Kreisliga: SVR II - SG Sendenhorst: 8:8. Einen Tag nach der unglücklichen 7:9-Niederlage gegen den 1. PPC Münster überraschte die zweite Mannschaft gegen den in der Rückserie noch ungeschlagenen Tabellenritten aus Sendenhorst und holte sich immerhin einen Punkt im Kampf gegen den direkten Wiederabstieg. Das Problem: Am oberen Paarkreuz waren Sascha Suermann und Bernd Abelmann chancenlos. In der Tabelle stehen die Rinkeroeder aber weiterhin auf dem letzten Platz. Nächster Gegner ist am Mittwoch, 30. März (20 Uhr), auswärtig die TG Münster II. Die Münsteraner sind direkter Konkurrent des SVR II Tabellenkeller. • mak

Punkte: Doppel: Suermann/Abelmann; Einzel: Eichhorn (2), Gläss, Raugewitz (2), Westbrock (2)



Kreismeister: Die weibliche D-Jugend der HSG Ascheberg/Drensteinfurt hat sich den Titel in der Kreisliga gesichert. Die Mädchen von Trainerin Julia Kneilmann sind nach dem 100. Erfolg gegen den Tabellenzweiten HSG Gremmen-dorf/Angelmodde sogar verlustpunktfreier Meister. 209:109 Tore und 24:0 Punkte - so die makellose Bilanz. Zum Kader gehören: Hannah Lohmann, Anna-Charlotta Grundel, Marie von Roje, Jaqueline Ohk, Wiebke Entrup, Nane Kröger, Coline Panse, Melina Schmidt, Marieke Breuer, Rieke Albersmeyer und Alexandra Wenning. Text: mak/Foto: pr

Versammlung SG-Handballer

Sendenhorst • Der Vereinsvorstand der SG Sendenhorst lädt zur Mitgliederversammlung am Freitag, 8. April, ab 19 Uhr im Bürgerhaus ein. Berichte und Vorstandswahlen stehen unter anderem auf der Tagesordnung.

Sendenhorst • Die Termine der Handballteams der SG:

- Samstag: Damen I - TuS Eichholz/Rennigh, 18 Uhr; SG Reckenfeld/Greven II - Herren IV, 14 Uhr. Sonntag: HSG Schrittingh/Baben - Herren I, 15 Uhr



Die Winter-Jugendvereinsmeisterschaften

des Tennisclubs Rinkeroede fanden in der Ascheberger Heydt-Halle statt. Im Doppel-K.o.-System spielte der vorwiegend jüngere Nachwuchs des Vereins in vier Altersklassen seinen Meister aus. In der Altersklasse Jahrgang 1997 starteten jeweils vier Jungen und Mädchen. Die Jahrgänge 1999 und 2000 waren ausschließlich weiblich besetzt. Beim Jahrgang 2001 trugen die beiden Jungen sofort das Endspiel aus. Jan-Niklas Fürstenberg und Moritz Sander bestritten später mit den „Großen“ Luke Vette und Thorsten Buxtrup noch ein Doppel. Nachdem die Älteren ein Mixed und ein Mädchendoppel ausgespielt hatten, standen die Sieger fest. Luis Bertels, der im Finale gegen seinen Trainingskameraden Hannes Finkensiep gewann, Tessa Schipke, die sich gegen Lisa Buxtrup durchsetzte, und Moritz Sander als Sieger bei den Jüngsten freuten sich über einen Kindeitschein. Alle Kinder erhielten einen Gutschein für das „Eishaus“ in Drensteinfurt. Das Jugendwarteam Mechtild Volnary, Michaela Pinnekamp und Lara Vietze bittet um Abgabe der Anmeldeformulare für das Jugendtraining bis zum 30. März. Neueinsteiger sollten sich schnellstmöglich melden. Kontaktdaten unter: www.ttc-rinkeroede.de. Text/Foto: pr

Aktuellen Weltmeister besiegt

Rollstuhl-Tischtennis: Gunther Albrecht aus Rinkeroede schafft Platz zwei beim Deutschlandpokal

Rinkeroede • „Das ist mein bisher größter Erfolg. Immerhin bin ich nun Weltmeister-Bezwingler.“ Gunther Albrecht ließ seiner Freude freien Lauf. Soeben hatte der Rinkeroeder den amtierenden Europa- und Weltmeister Holger Nikelis bezwungen. Nikelis holte zudem Gold bei den Paralympics 2004 in Athen und ist Dritter der aktuellen Weltrangliste.



Gunther Albrecht (links) mit seinem Teamkollegen von der RBG Dortmund, Raimund Zimmer. Foto: Buxtrup

Am Ende wurde Albrecht beim 7. Rheinsberg-Cup, dem abschließenden Turnier der Deutschlandpokalserie im Rollstuhltischtennis 2010/11, Zweiter. Der Deutschlandpokal ist eine Serie mit insgesamt vier Turnieren in unterschiedlichen Städten in ganz Deutschland. Die Spieler können bei den einzelnen Turnieren Punkte sammeln, die sich zu einer Gesamwertung summieren. Gunther Albrecht startete in der Klasse B. Bislang waren ihm der siebte Platz bei den Turnieren in Frankfurt und

von sechs Siegen und lediglich einer Niederlage leicht. Im Viertelfinale entschied der Rinkeroeder sein Spiel gegen einen Kontrahenten aus Hamburg knapp im fünften Satz für sich.

Im Halbfinale traf er dann auf Nikelis. Als klarer Außenseiter war Albrecht natürlich besonders motiviert und besiegte den Weltmeister im Rollstuhltischtennis schließlich mit 3:1 Sätzen. Im Endspiel stand er seinem Mannschaftskollegen aus Dortmund, Raimund Zimmer, gegenüber. Nach einer packenden Partie musste Albrecht gratulieren (2:3). Trotzdem zeigte sich der Rinkeroeder mit dem zweiten Platz mehr als zufrieden.

Turnier im Davertdorf

Auch in der Gesamtwertung der Deutschlandpokalserie landete Albrecht auf Platz zwei, was zur Folge hat, dass er nächste Saison in der Klasse A starten muss. „Da spielen fast nur Spieler aus der ersten Bundesliga. Das wird schwierig“, sagte Albrecht. Der nächste Deutschlandpokal macht übrigens am 17. September auch in Rinkeroede Station. • bux

Breuker belohnt sich

SG-Kunstturnerinnen

Sendenhorst • Die Gau-einzelmeisterschaften der Kunstturnerinnen standen auf dem Wettkampplan der SG-Turnerinnen. Insgesamt 16 Mädchen stellten sich in Laggenbeck der Konkurrenz.

In der Wettkampfkategorie 2 wurde das Programm der Gauliga 3 geturnt. In verschiedenen Altersklassen starteten 65 Turnerinnen. In der Jahrgangsklasse 1998/99 erreichte Franziska Holthaus den 13. Rang. Ihr folgten Marlene Linnemann (16.), Lea vom Werth (17.), Annika Wessel (31.), Vanessa Winkler (32.) und Julia Reißmann (36.). In der Jahrgangsklasse 1996/97 gelang Marica Thürck Rang sechs, Theresa Uhlenbrock wurde Zehnte.

In der Wettkampfkategorie 1 stieg das Leistungsniveau (Gauliga 1) enorm an. „Nur“ 43 Turnerinnen waren am Start. In der Jahrgangsklasse 1997 und jünger belegte Annika Ermeling Rang 18, Malina Schlaumann folgte auf Position 19. Bei den Jahrgängen 1996 und älter wurde Lena Drees 13., Lara Brenke landete auf Platz 19.

Die höchste Wettkampfkategorie (Landesliga 1) turnten im zweiten Durchgang nur noch 15 Turnerinnen. Bei den Jüngeren wurde Annika Breuker nach einem „sehr souveränen Wettkampf“, so Lena Wagner, und trotz eines Sturzes am Schwebebalken mit Rang drei belohnt – dicht gefolgt von Saskia Hopfe auf Platz fünf und Marie Böckenkötter, als jüngste Turnerin in dieser Wettkampfkategorie, auf Rang sechs. Katrin Wickensack erturnte in der Jahrgangsklasse 1996 und älter Platz sieben. Am Sonntag finden in Ladbbergen die Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften der Mädchen und Jungen statt.

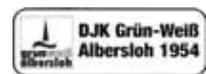


Annika Breuker turnte sich auf Platz drei. Foto: pr



Versammlung des Rennevereins

Drensteinfurt • Der Renneverein Drensteinfurt, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert, lädt zur Mitgliederversammlung an diesem Sonntag, 27. März, in der Gaststätte „Haus Averding“ ein. Beginn ist um 11 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, Vorstandsahlen, eine Satzungsänderung, die Beschlussfassung über die Abhaltung eines Renntages im August 2012 sowie die Aufnahme neuer Mitglieder.



GWA-Angebot: Hip-Hop-Kursus

Albersloh • Der Sportverein DJK Grün-Weiß Albersloh bietet ab kommenden Donnerstag, 31. März, wieder einen 15-wöchigen Jazzdance-/Hip-Hop-Kursus für zehn bis zwölf Jahre alte Kinder (auch Jungen) an. Das teilt Vorsitzender Friedhelm Austermann mit. Der Kursus findet in der Wersehalle statt – jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr. Die Kosten betragen 30 Euro pro Teilnehmer. Anmeldeungen nehmen die beiden Trainerinnen Laura Neufert, Tel. (02535) 1488, und Meike Austermann, Tel. 1250, entgegen.

Selbstbewusst ins Heimspiel

Handball: Herren werden „klar auf Sieg spielen“ / Gegner der Damen ist auch gut drauf

Männer, Bezirksliga 3: HSG Ascheberg/Drensteinfurt - TV Borghorst (Sonntag, 18 Uhr in Ascheberg). Eine Serie von drei Siegen hat den Handballern der HSG neues Selbstbewusstsein eingebläht. „Natürlich werden wir versuchen, unseren positiven Trend fortzusetzen und die Punkte in Ascheberg zu behalten“, sagt Abteilungsleiterin Kathrin Bose vor dem Heimspiel gegen Borghorst. Bei den Gästen läuft es spiegelverkehrt: Der TVB hat die vergangenen drei Partien verloren. Dennoch stehen die Steinfurter mit 18:22 Punkten in der Tabelle drei Plätze vor den Drensteinfurtern (14:26) auf Rang acht.

Frauen, Bezirksliga 3: SC Münster 08 - HSG (Sonntag, 19.15 Uhr). Fünf Punkte holten die HSG-Damen aus den letzten drei Spielen – unter anderem gegen den Tabellenersten und -zweiten. Gegen Ende der Saison ist also nochmals ein Aufwärtstrend bei den Drensteinfurterinnen erkennbar. „Ganz sicher ist der Klassenerhalt aber noch nicht. Doch weil wir noch gegen Goesfeld spielen, stehen



wir wohl auf der sicheren Seite“, meint HSG-Trainer Gerd Terveer. Seine Mannschaft trifft am Sonntag auf den Tabellenvierten. Nullacht ist zurzeit ebenfalls gut in Form und hat die letzten drei Spiele in Folge gewonnen. Das Hinspiel gegen Münster 08 entschieden die HSG-Damen mit 33:27 für sich. Allerdings fehlt diesmal wieder Katharina Kliewe, deren Verletzung noch nicht ganz auskuriert ist. Auf Susann Koztrzewa (privat verhindert) muss der Coach auch verzichten. „Eine Niederlage wäre kein Beinbruch“, erläutert Terveer. Münster 08 sei eine erfahrene Truppe, die gute Rückraumspielerin



Die HSG-Reserve, hier Dennis Herrmann, hat den vierten Sieg im Visier. Foto: Timpe

der in der Lage, beide Punkte aus Münster mitzunehmen“, erläutert Terveer. Münster 08 sei eine erfahrene Truppe, die gute Rückraumspielerin

nen und eine gute Kreisläuferin habe. Beim Umschalten von Abwehr auf Angriff seien die Münsteranerinnen jedoch langsam, so Terveer.

Auf Rache aus

Männer, Kreisliga: SG HF Reckenfeld/Greven II - HSG (Samstag, 16 Uhr). Zum ersten Mal in dieser Saison steht die HSG-Reserve auf einem Nichtabstiegsplatz. Doch sicher ist der Klassenerhalt noch lange nicht. Lediglich zwei Punkte trennen die Drensteinfurter von der unbeliebten Zone der Tabelle. Mit einem Sieg beim Tabellenzweiten könnte die Mannschaft von Trainer Michael Kohl den Vorsprung auf die Konkurrenz ausbauen. Das Hinspiel verlor die HSG-Zweite nur knapp mit 27:29. Für die Niederlage will sie sich heute rächen.

2. Kreisklasse: HSG Hohnelengerich III - HSG IV (Samstag, 18 Uhr). Mit einem Sieg beim Tabellenabsteiger in Lengerich könnte die vierte Mannschaft am vorletzten Spieltag ihren neunten Rang festigen oder in der Tabelle sogar klammern. Im Hinspiel gab es allerdings ein 14:21-Klatsche für die HSG. • tim



Lensing Druck

Ahaus • Münster • Dortmund

www.lensing-druck.de

Wir bringen Farbe ins Leben. Mit Druck!

Rollenoffset oder Bogenoffset –
was immer Sie möchten,
wir drucken es.
Rufen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Sie!

Lensing Druck

Ahaus 0 25 61 / 6 97 - 80

Münster 02 51 / 5 92 - 23 50

Dortmund 02 31 / 90 59 - 20 01



Bei Fremden ist man zurückhaltend

Plattdeutscher Abend des Heimatvereins

Albersloh • Dass der Heimatverein plattdeutsches Lebensart und Sprache pflegt, ist den Bewohnern des Wersedorfes nicht neu. Neu war hingegen der Referent für den Heimatabend am Dienstag in der Begegnungsstätte. Dem Vereinsvorstand war es gelungen, Prof. Dr. Josef Vasthoff aus Münster für eine Lehrstunde über „Münsterländer Liäbensart“ zu gewinnen.

Der Betriebswirtschaftler vertieft sich seit seiner Pensionierung in die Geschichte des Münsterlandes und ist dabei speziell der Landwirtschaft und dem Geldwesen auf der Spur. Etwa 30 Besucher warteten gespannt auf den Vortrag. Nach herzlicher Begrüßung durch Willi Berheide, Vorsitzender des Heimatvereins, ergriff der Professor dann auch gleich das Wort auf „münsterländisch“.

Er schilderte humorvoll die Lebensart der Münsterländer und wie sie damit gute und schlechte Zeiten meisterten. Beim Überwinden aller Schwierigkeiten halfen der christliche Glaube und Eigenschaften wie Fleiß, Sparsamkeit, Zuverlässigkeit und Bodenständigkeit, aber auch Dickköpfigkeit und Zurückhaltung gegenüber Fremden. Professor Vasthoff belegte seine Erkenntnisse mit vielen Sprüchen und Dönekes.

Die Zuhörer hatten viel Spaß, fanden sich wohl in dem einen oder anderen Ausdruck bestätigt und belohnen den Vortragenden mit viel Beifall. •gez



Heimatvereins-Vorsitzender Willi Berheide (l.) begrüßte Prof. Dr. Josef Vasthoff, Dozent für „Münsterländer Liäbensart“. Foto: Genz

Ausstellung bei Krass

Sendenhorst • Mit Arbeiten seiner Kursteilnehmerinnen eröffnet Jürgen Krass am Samstag, 2. April, den Reigen der Ausstellungen, die in diesem Jahr im Hofatelier K stattfinden werden.

Sein 2008 eingerichtetes Atelier nutzt Jürgen Krass nicht nur für eigene Arbeiten, sondern auch für Kurse, die sich an Kinder und Erwachsene richten. Kindergartengruppen sind regelmäßig Gast im Hofatelier K.

Von Landbildern über Collagen bis zum Spiel mit Farben standen den Teilnehmern unterschiedliche Möglichkeiten offen, sich künstlerisch auszudrücken. „Während der Ausstellung sind die Kursteilnehmerinnen anwesend und gerne zu Gesprächen bereit“, erklärte Jürgen Krass. Für Kinder gebe es ein besonderes Programm. Den Besuchern steht auch die Druckwerkstatt zur Verfügung.

Die Ausstellung wird am Samstag, 2. April, um 15 Uhr eröffnet. Sie kann dann bis 19 Uhr besucht werden, am Sonntag, 3. April, ist das Hofatelier von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Das Hofatelier K befindet sich auf dem Hof Wattermann, Zur Angel 15.



Ein Platz im Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Sendenhorst ist seit einigen Monaten frei. In seiner Sitzung im März hat das Presbyterium nun Gerlinde vom Werth (l.) aus Sendenhorst als Presbyterin nachberufen. Vom Werth hat drei Töchter im Alter von elf bis 16 Jahren und ist in der Kirchengemeinde bereits seit einiger Zeit als ehrenamtliche Küsterin tätig. Sie sieht in der Konfirmandenarbeit einen ihrer Schwerpunkte. Die feierliche Einführung findet im Gottesdienst der Friedenskirche am Sonntag, 3. April, um 9.30 Uhr statt. Das neue Presbyteriumsmitglied heißen (v.l.) Barbara Pietsch, Jutta Comes, Presbyteriumsvorsitzende Brigitte Klask, Vivian Burat und Detlef Ommen willkommen. Foto: pr



„Ernährung in der zweiten Lebenshälfte“: Zu diesem Vortrag hatte die Kolpingsfamilie Sendenhorst ins Alte Pastorat eingeladen. Rudolf Schomacher begrüßte die Anwesenden mit einem Frühlingsgedicht. Vor etwa 45 interessierten Gästen machte die Dipl.-Oecotrophologin Elke Sohst deutlich, welche Grundzüge einer ausgewogenen Ernährung zu beachten sind. Zum Beispiel lässt das Wissen darum, dass mit zunehmendem Alter der Energiebedarf sinkt, nur die Konsequenz zu, die Kalorienzahl zu reduzieren. Bei einem leckeren Frühstück klang der Morgen aus. Foto: pr



Spendenübergabe: Weit über die Dorfgrenzen hinaus hat sich herumgesprochen, dass man auf dem Albersloher Kleiderbasar manches Schnäppchen machen kann. Über das große Interesse und die beachtlichen Umsätze dürfen sich nicht nur die Verkäufer, sondern auch die örtlichen Vereine freuen. Stättliche 800 Euro erhielt der Förderverein der Ludgerus-Schule. An die Messdiener der Ludgerus-Gemeinde gingen 350 Euro, die Jugendfeuerwehr erhielt 425 Euro, die Reiterjugend darf sich ebenfalls über 425 Euro freuen, und auch die Tennis-Jugendabteilung erhielt 425 Euro aus dem Erlös des Basars. Das Organisationsteam um Susanne Bakenecker, Simone Borgmann und Claudia Brinkmöller bedankte sich bei allen Helfern, der Grundschule und der Stadt Sendenhorst für die Bereitstellung der Hallen. Der nächste Basar ist am 8. Oktober geplant. Text/Foto: Husmann

Über alle Differenzen hinweg

Projekt „Dialogbereit“ wurde mit dem „Goldenen Hammer“ ausgezeichnet

Dortmund/Sendenhorst • Da war die Freude groß, als die Teilnehmer vom Sendenhorster Jugendzentrum Hotspot erfuhren, dass sie einen bedeutenden nordrhein-westfälischen Preis erhalten würden. Der heißt „Goldener Hammer“ und wurde nun von NRW-Jugendministerin Ute Schäfer in Dortmund überreicht.



Auch Sendenhorster Jungen und Mädchen waren in Dortmund, um die Auszeichnung „Goldener Hammer“ für das Projekt „Dialogbereit“ in Empfang zu nehmen. Foto: pr

Die Jungen und Mädchen vom Hotspot hatten am Projekt „Dialogbereit“ teilgenommen. Es ging darum, die Kommunikation zwischen jungen Muslimen und Christen zu fördern. Unter diesem Anspruch stand mehrere Wochen lang die Arbeit mit einer kleinen Gruppe von Kindern und Jugendlichen. Diplom-Pädagogin Stephanie Herrera Rieken: „Wir fördern damit den interreligiösen Dialog und haben das Ziel, dass sich Jugendliche unterschiedlicher Religionszugehörigkeit fair begegnen.“

Initiator des Projektes ist die Katholische Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NW in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Jugendarbeit NRW und der Muslimischen Jugend in Deutschland. Der Preis geht an diese drei Organisationen. Er wird aber vor allem den Jugendlichen gewidmet, die am Projekt teilgenommen haben, also auch den Jugendlichen vom Jugendzentrum und auch einer Sendenhorster Realschulklasse, die mit einem bemerkenswerten Exponat

dabei waren“, so Projektleiter Georg Bienemann. Im vergangenen Jahr wurden in Sendenhorst die Projektergebnisse im St. Josef-Stift gezeigt. Andere Ausstellungenorte waren unter anderem die Rathäuser der Städte Ahlen und Bocholt, der NRW-Landtag in Düsseldorf und der Amtssitz des Landschaftsverbandes Rheinland in Köln. Jugendministerin Ute Schäfer stellte in ihrer Laudatio

mit Blick auf die Initiatoren fest: „Die Kooperationspartner, die dieses Projekt ins Leben gerufen haben, leben vor, wie fruchtbar und bereichernd eine solche Vielfalt ist. Hier haben sich Menschen unterschiedlicher Religionen zusammengefunden und gemeinsam eine Wertebasis gefunden, die über alle Differenzen in religiösen Sichtweisen hinweg trägt.“ www.dialogbereit.de

Der Landwirtschaftliche Ortsverein Albersloh hatte am Donnerstag zum traditionellen Frühjahrsausflug eingeladen. Vorsitzender Burkhard Schulze-Dernebockholt hieß bei der Abfahrt 32 Teilnehmer willkommen. Erstes Ausflugsziel war die Landtechnik-Firma Amazone in Hasbergen-Gaste bei Osnabrück. Nach einem Mittagessen in der Werkskantine wurde die Bela-Mühle in Langförden angesteuert. Das 2009 modernisierte Werk produziert Mischfutter für Hühner, Schweine und Rinder. Willkommener Abschluss der Fahrt war die Besichtigung der Artland-Brauerei in Nortrup. Text/Foto: Genz



Bewegungsangebot Atkleidersammlung

Sendenhorst • Bei der spielerischen Säuglingsgymnastik handelt es sich um ein Bewegungsangebot für Babys. Es dient der behutsamen Förderung der motorischen und sensorischen Entwicklung. Angeboten wird dieser Kurs von der kfd St. Martin an fünf Vormittagen unter der Leitung des Krankengymnasten Michael Fritsche jeweils einmal die Woche für eine

Stunde. Angesprochen sind Eltern mit gesunden Säuglingen im Alter von drei bis zwölf Monaten. Beginn ist am Freitag, 6. Mai, um 10 Uhr im Mehrzweckraum der Westorhalle. Mitzubringen sind eine Isomatte oder eine Steppdecke. Die Teilnahme kostet 17 Euro (20 Euro für Nichtmitglieder). Anmeldungen nimmt Michael Fritsche, Tel. (02526) 3949, entgegen.

Albersloh • Die diesjährige Atkleidersammlung der Kolpingsfamilie und des Blasorchesters Albersloh findet am Samstag, 7. Mai, statt. Der Erlös aus der Sammlung kommt in diesem Jahr dem neuen Pfarrzentrum zugute. Da die Höhe des Erlöses vom Gewicht der Atkleider abhängt, bitten die Sammler um zahlreiche Spenden. Wie immer können an besag-

tem Samstag die Atkleidersäcke ab 8 Uhr an die Straße gestellt werden. Die Bewohner aus den Bauerschaften können ihre Atkleider bis 10.30 Uhr zum Dorfplatz bringen. Atkleidersäcke liegen zwei Wochen vorher im Lädchen und der Volksbank aus. Weitere Infos zu der Sammlung und über das Orchester gibt es auf der neuen Homepage: www.kbo-albersloh.de.



Musikzwerge haben Platz

Sendenhorst • Die Muko bietet ab Mittwoch, 30. März, neue Kurse für die Musikzwerge an. In allen Kursen (9.30, 10.30 und 16 Uhr) sind Plätze frei. Bei den Zwergen wird getanzt, gesungen und musiziert. Die Kinder lernen auf spielerische und altersgerechte Weise den musikalischen Umgang mit ihrem Körper kennen. Die Kurse laufen durchgehend weiter, sodass jeweils zum Ende die Möglichkeit des Ein- oder Ausstiegs besteht. Sie finden statt im Haus Siekmann. Anmeldung und Infos im Muko-Büro, Tel. (02526) 3782.

KLJB kickt in Drensteinfurt

Albersloh • Die KLJB Albersloh nimmt am morgigen Sonntag am Hallenfußballturnier der KLJB Drensteinfurt teil. Treffen für alle Mitglieder ist um 10.30 Uhr an der Zelle. Da die KLJB Albersloh sich über neue Mitglieder freuen würde, ist ab sofort eine Anmeldung bei Tobias Budde, 0151/15245026, oder André Nieße, 0171/4221799, möglich. Wer aufgenommen werden möchte, muss in diesem Jahr 16 Jahre alt werden.

Bibelgespräch und Konzert

Sendenhorst • Der Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus findet am Montag, 28. März, ab 15 Uhr statt. Am Freitag, 1. April, ist das Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde von 18 bis 20 Uhr ausnahmsweise geöffnet. Ein Konzert mit Orgel-, Klarinetten- und Flötenmusik findet am Sonntag, 3. April, um 17 Uhr in der Nicolaikirche Vorhelm statt.

Öffentlicher Themenabend

Sendenhorst • Die Hospizgruppe Sendenhorst/Hoetmar lädt am Dienstag, 5. April, um 20 Uhr zu einem Vortrag ins Haus Siekmann ein. „Essen und Trinken am Lebensende“ lautet das Thema an diesem Abend. Es referiert der Leiter der Palliativstation am Städtischen Krankenhaus in Gütersloh, Dr. med. Herbert Kaiser. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

Geschwister im Blickpunkt

Sendenhorst • „Geschwisterliebe – Geschwisterstreit“: Dazu spricht Gabriele von Stephaud, Diplom-Sozialarbeiterin und Trauma-Fachberaterin am Montag, 4. April, um 19.30 Uhr im Sendenhorster Montessori-Kindergarten. Veranstalter ist das Familienzentrum Sendenhorst. Anmeldung unter Tel. (02526) 939170.

Neue Ausgabe liegt bereit

Albersloh • Die kfd St. Ludgerus gibt bekannt, dass die neue Ausgabe der Zeitschrift „Frau und Mutter“ von den Mitarbeiterinnen ab sofort zu den bekannten Öffnungszeiten in der Altenbegegnungsstätte Albersloh abgeholt werden kann.

Dreinsteinfurt



Die Familien der Kita St. Marien haben kürzlich gemeinsam mit Pastoralassistent Jens Hagemann eine Fastenandacht in der Pfarrkirche St. Regina gefeiert. Eine besondere Bereicherung war die in der Kirche installierte Pietà des Künstlers Stefan W. Knor. Die Kinder konnten das Kunstwerk aus nächster Nähe bewundern. Eine besondere Faszination löste bei ihnen der Kontrast von verkohltem Holz und Goldschimmer aus. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, vor der Pietà eine Kerze zu entzünden.

Dritte Mahnwache

Dreinsteinfurt • Der grüne Ortsverband ist sich einig: Atomkraftwerke gehören abgeschaltet und zwar so schnell wie möglich. „Nach Fukushima können wir nicht einfach zur Tagesordnung übergehen und behaupten, unsere Atomkraftwerke wären sicher, nur weil wir nicht in einem Erdbebengebiet leben“, sagte Fraktionssprecherin Maria Tölle am Montag anlässlich der Mahnwache vor der Alten Post. An der zweiten Mahnwache, zu der SPD, Grüne und Solarverein aufgerufen hat-

ten, waren bereits doppelt so viele Menschen wie in der Woche zuvor gekommen. Fünfzehn Minuten gedachten sie der Opfer der Naturkatastrophe in Japan und protestierten für den Ausstieg aus der Atomkraft. Die Grünen rufen alle Bürger auf, sich an der geplanten Großdemo von „ausgestrahlt“ und „Campact!“ am heutigen Samstag um 14 Uhr in Köln zu beteiligen. In Dreinsteinfurt findet die nächste Mahnwache am kommenden Montag, 28. März, um 18 Uhr vor der Alten Post statt.

„NaturGenussRoute“

Rinkerode • Druckfrisch liegt nun das aktuelle Jahresprogramm zur „NaturGenussRoute“ vor: prall gefüllt mit vielfältigen Thementouren, zahlreichen Hof- und Kinderfesten, Führungen durch die Naturperlen des Münsterlandes, kulinarischen Radtouren und besonderen gastronomischen Angeboten. „Mit mehr als 150 erlebnisreichen und genussvollen Veranstaltungen können wir das Angebot der Vorjahre noch einmal überbieten“, berichtet stolz Andreas Beulding von der NABU-Naturschutz-

station Münsterland auf Haus Heidhorn in Rinkerode. Neben bekannten Klassikern wie den „Tischleindeck-dich“-Touren durch die Davert oder den großen Apfelfesten, gibt es wieder viele neue Angebote im Programm, etwa Kochen mit Wildkräutern, Dichterlesungen am Kornfeld oder naturkundliche Wanderungen auf dem Jakobsweg. Das kostenlose Jahresprogramm ist bei der NABU-Naturschutzstation erhältlich. www.nabu-station.de www.naturgenussroute.de

Bib-Führerschein

Walstedde • Unter dem Motto „Ich bin Bib-fit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ hat die Bücherei St. Lambertus nun eine Aktion zur frühen Leseförderung gestartet. 25 Vorschulkinder werden in den kommenden Wochen in die Welt der Bücher eingeführt. Wenn die Kinder im nächsten Jahr eingeschult werden, haben sie bei insgesamt vier Besuchen den frü-

hen Umgang mit Büchern, Tonträgern und der Bücherei geübt. Zum Abschluss erhalten sie einen „Bibliotheksführerschein“. Hiermit wird ihnen bestätigt, dass sie die Bücherei kennen gelernt haben und sie selbstständig nutzen können. Die Abschlussveranstaltung findet am Dienstag, 5. April, um 14.45 Uhr im Pfarrheim statt, ab 15.30 Uhr sind auch die Eltern eingeladen.

Kirchengeschichte

Dreinsteinfurt • Zur Gesprächsreihe „Christ sein“ hatte der offene ökumenische Gesprächskreis der evangelischen Kirchengemeinde vergangene Woche mit dem Reiteren Lothar Hahn aus Münster einen interessanten und kompetenten Gesprächspartner zu Gast. Hahn, Synodalanwalt und Priester der Altkatholischen

Kirchengemeinde Münster, gab nach einem persönlichen Einblick in die schweren Lebensumstände einer ganzen Generation der ökumenisch-christlichen Einstellung mit seiner profunden Sachkenntnis und der humorvollen Lebensnähe weiten Raum. Hahn wusste auch viel aus der kirchengeschichtlichen Entwicklung zu berichten.

B-Plan liegt aus

Dreinsteinfurt • Der Entwurf der 22. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbe- und Industriegebiet Viehfeld I“ wird für einen Monat öffentlich ausgestellt. Durch die Änderung des B-Plans soll das Regenrückhaltebecken planungsrechtlich gesichert und eine Gewässervorflut festge-

setzt werden. Der Entwurf ist bis einschließlich 26. April in der Stadtverwaltung, Zimmer 15, während der Dienststunden (montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, mittwochs von 8.30 bis 12 Uhr) einzusehen. www.dreinsteinfurt.de

Meister nur auf Platz 15

Bei den Kegelstadmeisterschaften sind die Heimbahnstarts über die Bühne gegangen

Dreinsteinfurt • Die Heimbahnstarts bei der diesjährigen Kegelstadmeisterschaft liegen hinter der Mannschaft.

„Unter Uns“ (1152 Holz) sind bei den gemischten Teams vorn. Den zweiten Rang belegen derzeit die „Holzfäller“ (1094). Bei drei teilnehmenden Clubs ist auch den „Kegelmäusern“ (964) eine Urkunde sicher. Bei den Dameenteams haben ebenfalls die Keglerinnen von „Unter Uns“ die Nase vorn (888). Auf Rang zwei

rangiert das Team „Die Flotte Neun“ (862), das ohne Gaby Schyldo und Ille Mauritsch bei den Heimbahnstarts antrat. Mit „Vamos Keglos Brandos“ (857) haben die derzeit Zweitplatzierten einen ehrgeizigen Verfolger dicht auf den Fersen. Die Teams „Pumps und Pumpen“ (809) und „Rumkugeln“ (807) haben den Anschluss an die Spitze verloren, jedoch von den Mannschaften „Kegelmäuser“ (783) und den „Zahmen Zicken“ (782) vorerst nichts zu befürchten. Die rote

Laterne haben die Damen der „Holzfäller“ (979) und dem Team „Lustige Pumpen“ (975). „An den diesjährigen Kegelstadmeisterschaften nehmen rund 240 Männer und Frauen teil. An diesem und dem nächsten Wochenende finden die Fremdbahnstarts statt. Die Siegerehrung für die besten Teams in den Kategorien Gemischte-Teams, Damen- und Herrenmannschaften sowie die Auszeichnung für die besten Teilnehmer bei den Damen und Herren findet am Samstag, 2. April, statt. • dz

Versammlung der Grünen

Dreinsteinfurt • Die Mitgliederversammlung des Dreinsteinfurter Ortsverbandes der Grünen findet am Montag, 28. März, um 19 Uhr im Bistro Leib & Seele im Haus Walstedde statt. Es wird fast der gesamte Vorstand neu gewählt. Nach der Versammlung werden sich die Anwesenden von Prof. Dr. Dr. Josef Weglage über den Stand der Erweiterung von Haus Walstedde informieren lassen. www.gruene-dreinsteinfurt.de

Termin zur Beratung

Dreinsteinfurt • Für Kurzeitschlossene ist noch ein Beratungstermin für Berufsrückkehrerinnen am Montag, 28. März, um 11.15 Uhr frei. Die Beratung erfolgt durch Raphaela Schönherr-Carneim im Kulturbahnhof. Interessierte melden sich bitte bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Dreinsteinfurt, Michaela Lentz, Tel. (02508) 993798, E-Mail: m.lentz@dreinsteinfurt.de.

Werke werden ausgestellt

Rinkerode • Werke der Ateliergemeinschaft „bemedo“ sind am Sonntag, 3. April, von 11 bis 17 Uhr für Interessierte im und am Torhaus an der Westfalenstraße 480 zwischen Rinkerode und Münster ausgestellt. Die künstlerisch arbeitenden Schwestern Brigitte Berger, Beate Dobner und Karin Menzel geben einen Überblick ihrer Arbeiten. www.atelierbemedo.de

Abnehmen mit Schüßlersalzen

Dreinsteinfurt • Die VHS bietet am Montag, 11. April, einen Info-Abend zum Thema „Abnehmen mit Schüßlersalzen“ an. Der Abend wird von Ulrike Peters, einer Heilpraktikerin aus Sendenhorst, geleitet und findet ab 19.30 Uhr im Kulturbahnhof Dreinsteinfurt statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt kostet 3 Euro.

Lillymaus lädt Familien ein

Rinkerode • Die Lillymaus lädt am Sonntag, 27. März, wieder alle Familien mit kleinen Kindern um 11 Uhr in die Pankratius-Kirche Rinkerode zum kindgerechten Wortgottesdienst ein. Sie bringt dieses Mal eine Geschichte mit von Abraham und seiner Familie. Es wäre schön, wenn jedes Kind ein Glöckchen oder ähnliches mitbringt.

Was Heimat bedeutet

Dreinsteinfurt • Der Heimatverein Dreinsteinfurt lädt alle Interessierten am Montag, 4. April, um 20 Uhr in die Alte Post ein. Diakon Jürgen Ellinger aus Hamm spricht zum Thema „Was bedeutet uns Heimat heute?“.

Brauner Hund zugelaufen

Dreinsteinfurt • Beim Fundbüro der Stadt Dreinsteinfurt wurde ein brauner Mischlingshund als zugelaufen gemeldet. Der Eigentümer kann sich im Bürgerbüro, Tel. (02508) 995-124, -125 oder -156 melden.

Blutspende in Rinkerode

Rinkerode • Ein Blutspendetermin findet am Mittwoch, 13. April, von 16.30 bis 20.30 Uhr in der Grundschule statt.

KrötENZAUNE retten Leben

Kontrollgang mit Stadtmitarbeiter möglich

Dreinsteinfurt • Mit den ersten frühlingshaften Temperaturen überfällt die heimischen Erdkröten die Wanderlust. Dabei müssen die Tiere manchmal vielbefahrenen Straßen überqueren. An solchen Stellen werden von Straßenmeistereien oder Naturschutzinitiativen Fangzäune eingerichtet, die den Kröten den Zugang zur Straße versperren. Die am Zaun entlang wandernden Tiere fallen irgendwann in höhenreich

eingegrabene Eimer und werden von freiwilligen Helfern über die Straße gebracht.

Im Stadtgebiet Dreinsteinfurt stehen gleich mehrere Zäune, unter anderem am Mercher Weg, am Haus Venne, südlich von Walstedde (DZ berichtete) und an der alten Bundesstraße zum Schwatten Holtkamp. Jeder Zaun wird von freiwilligen Natur- und Tierfreunden betreut, die teilweise schon seit 20 Jahren die Tiere über die Straße bringen. Die Entwicklung des Bestandes am Schwatten Holtkamp hat der städtische Umweltbeauftragte Hans-Ulrich Herding über Jahre verfolgt. „Die Zahl der dort lebenden Kröten hat sich mehr als verdoppelt, seit die Tiere durch einen KrötENZAUN geschützt werden. Vor Aufstellen des Zaunes haben wir weniger als 800 Tiere gezählt, jetzt sind es mehr als 1600 Exemplare“, so Herding zufrieden. „Die vielen Helfer leisten also eine wichtige Arbeit.“



Wer mag, kann an einem morgendlichen Kontrolle der KrötENZAUNE mit Hans-Ulrich Herding teilnehmen.

Wer selbst einmal an einer morgendlichen Kontrolle teilnehmen möchte, kann sich kurzfristig beim Umweltbeauftragten der Verwaltung, Hans-Ulrich Herding, Tel. (02508) 995114, melden.



Der Flyer über die Öffnungszeiten von Gastronomie- und Einzelhandelsbetrieben in Dreinsteinfurt ist fertig. Auf Grundlage der Erhebung des angehenden Geographen Dennis Heitschel (I), der zurzeit ein Praktikum bei der Wirtschaftsförderung absolviert, ist ein informatives Marketinginstrument entstanden. „Der Flyer ist für die Attraktivitätssteigerung des Einkaufsstandorts Dreinsteinfurt nicht unbedeutend. Jetzt erhält der Kunde die Möglichkeit, zu Hause aus festzustellen, welche Geschäfte geöffnet haben und kann so den Einkaufsummel zielsicher planen“, erläutert Wirtschaftsförderin Ute Homann (r.). Interessierte finden den Flyer als Auslage in einigen Geschäften oder im Foyer des Rathauses. Außerdem werden die Öffnungszeiten auf der Internetseite der Stadt (www.dreinsteinfurt.de) veröffentlicht. Um aktuell zu bleiben, bittet die Wirtschaftsförderin, ihr Änderungen der Öffnungszeiten mitzuteilen. Foto: pr



Die Kinder der Mauslochgruppe der Kita St. Lambertus in Walstedde erleben jetzt, wie professionell gekocht wird. Zum Abschluss der Projektreihe „Kochen macht Spaß“ trafen sich die angehenden Schulkinder in der Großküche des Partyservice Niess in Dreinsteinfurt. Unter Anleitung von „Kalle“ und Iris Niess ging man tatkräftig ans Werk. Mit viel Elan wurde gemeinsam ein komplettes Menü gezaubert. Zudem stand eine Führung durch den Betrieb auf dem Programm. Foto: pr



Die kfd St. Regina bietet an jedem letzten Sonntag im Monat einen „Kaffeeklatsch“ in der Cafeteria des Malteserstiftes an. Die Torten werden allesamt von kfd-Frauen gespendet und ein Kreis Ehrenamtlicher sorgt für die Bewirtung. Das Team um Bärbel Johnen beschloss, den Erlös dieser Nachmittage den Bewohnern des Stiftes zukommen zu lassen. Passend zum Frühlingsanfang erleben diese nun einen unterhaltsamen Ausflug in die Märchenwelt mit Mechthild Heilenkötter (M.). Foto: pr

3522 Hektar stehen zur Verfügung

Versammlung der Jagdgenossenschaft Dreinsteinfurt / Neue Kassenprüfer gewählt

Dreinsteinfurt • Vorstandswahlen standen bei der Versammlung der Jagdgenossenschaft Dreinsteinfurt am Dienstagabend nicht auf der Tagesordnung.

Eröffnet wurde der Abend vom ersten Vorsitzenden Josef Waldmann. Der konstante Jörg Vogelsang, den neuen Vorsitzenden des Hegerings Dreinsteinfurt/Walstedde, den Ortslandwirt Thomas Moddick und Jürgen Reh, Geschäftsführer des Verbandes der Jagdgenossenschaften, begrüßen. Jürgen Reh hielt ein Referat über politisch Aktuelles aus Bund und Land. Der Geschäftsbericht gab anschließend Auskünft über eine neue Pachtvergabe und einen Rückblick auf den Wildtaubenjagdtag, der ge-



Vorsitzender Josef Waldmann (stehend) begrüßte die Teilnehmer der Jagdgenossenschaftversammlung. Foto: dd

meinsam mit dem Hegering Ende August durchgeführt worden war. Der Kassenbericht fiel positiv aus, und Geschäftsführer Theo Schulze Berge wurde, genau wie der gesamte Vorstand, entlastet. Anschließend wurden die neuen Kassenprüfer gewählt: Thomas Moddick und Bernhard Autermann übernehmen diese Aufgabe. Nach dem Gedanken an die drei im vergangenen Jahr verstorbenen Jagdpächter, wurden deren Nachfolger vorgestellt und bestätigt: Heinrich und Elisabeth Winkelmann, Jost und Marieluise Röttger sowie Dirk Krieter. Die Gesamtfläche der Jagdgenossenschaft liegt bei 3522 Hektar, die Jagdpacht bei 31 Euro pro Hektar. • dd

Frühlingserwachen in Drensteinfurt

igw mehr stadt erleben
 interessengemeinschaft
 werbung für drensteinfurt e.v.

**Länger Shoppen
im April !!!**

Wir sind dabei!

An allen
 Samstagen
 sind unsere
 Geschäfte
 durchgehend
 bis 16.00 Uhr
 für Sie
 geöffnet!

STEP IN GMBH
 Wagenfeldstraße 6+19
 48317 Drensteinfurt
 Tel. 025 08/98 41 33

Stefanie Lenz
 Kosmetik
 Wagenfeldstraße 16
 Drensteinfurt
 Tel. 025 08/487

BABOR
 INSTITUT

Lanfer
 Porzellan • Bestecke • Glas • Bilder • Geschenke • Haushaltswaren
 Drensteinfurt • Wagenfeldstraße 20 • Telefon 025 08/265

bennemann
 MODE ERLEBEN.
 Wagenfeldstraße 13 • 48317 Drensteinfurt • Tel. 025 08 / 98 47 00

Teeladen
 Susanne Scheel
 48317 Drensteinfurt • Kurze Strasse 4

H. Dortmann
 Fahrräder Gartengeräte Deko
 Schützenstraße 1 • Drensteinfurt • Tel. 025 08/93 31

SPIEL-FIFFIKUS.DE
FIFFIKUS
 FIFFIKUS Dein Schreib- und Spielwarengeschäft - Inh. Susanne Fegeling
 Westwall 46 • 48117 Drensteinfurt • Telefon 025 08/99 98 83 8 • Mail: info@spiel-fiffikus.de

REISECENTER DRENSTEINFURT
 Telefon 98 42 06 • Wagenfeldstraße 8 GmbH
 Rund um Ihren Traumurlaub
 beraten wir Sie gerne!

Foto Kraak
 Drensteinfurt
 Wagenfeldstraße 55
 Tel. 025 08/4 94

Hausgeräte Huesmann
 MEISTERBETRIEB
 Tel.: 0 25 08 / 9 99 21 54
www.hausgeraete-huesmann.de
 48317 Drensteinfurt • Wagenfeldstraße 18

Rund um's Rad
Zweirad MÜRMANN
 Kleiststrasse 4 • 48317 Drensteinfurt • Tel. 025 08 / 86 66

MEN-TIE
 Geschenkideen für Mensch & Tier
 Inh. Erika Struckamp
 Hammer Str. 1 • Drensteinfurt • Tel. 025 08/9 94 82 28



SCHREIBEN
MARKT NR.1



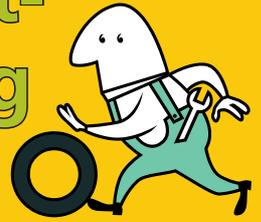
Die Bücherrecke
 Ulrike Spartmann
 Wagenfeldstraße 37 • 48317 Drensteinfurt
 Tel. 025 08/9 98 07 • Fax 025 08/9 98 03

*** Wanezo ***
 Bekleidung bis Gr. XXL
 Schmuck • Taschen
 Airbrush-Bilder mit Granulattechnik
 48317 Drensteinfurt
 Hammer Str. 4





Handwerker und Dienstleister in der Umgebung



Ihr Fachmann vor Ort bietet Ihnen Kompetenz, Service, Qualität und fachlich gute Beratung

Ludger Friggemann
Installationen

- Bäder
- Solar-Anlagen
- Kundendienst
- Öl- u. Gaskessel
- Biomassekessel
- Wärmepumpen

Fax 023 87/9 40 39 • ☎ 023 87/9 40 19
 Schicks Kamp 40 • 48317 Drensteinfurt/Walstedde



Wenn die Temperaturen wieder steigen, ist es Zeit, von Winter- auf Sommerreifen zu wechseln. Auch fürs Einlagern kann Wilhelm Rosendahl attraktive Angebote machen (Bild oben links). Erst kürzlich wurde dem Autohaus zum dritten Mal in Folge der Service-Pokal für besondere Leistungen im Werkstattbereich verliehen (Bild unten links.) Fotos: ne, pr

HEIM-DEKO-TEAM
 U. Kahlau/V. Stenzel GbR
 DECKE - WAND - BODEN - SERVICE
Renovieren leicht gemacht mit Neuheiten zu Vorteilspreisen!

- * Tapeten * Teppichboden * Designerbeläge *
- * Parkett * Kork * Laminat * Linoleum *
- * Altbodensanierung * Treppenrenovierung *
- * Reinigungsmaschinenverleih * Pflegemittel *

48317 Drensteinfurt • Westwall 19 • Tel. 0 25 08 / 99 49 00 • Fax 99 49 01

CLEAN-AS
 S. Stosberg
Dienstleistungen
 Gebäude-, Glas- u. Teppichbodenreinigung
 ☎ 025 08 / 99 74 95 • Fax 99 74 93
 Mobil 01 75 / 4 16 61 71
 E-Mail: clean.as@gmail.com

IDEEN für RÄUME
MANGELS
 Malermeister GmbH
 Burgwall 18 • 59387 Ascheberg
 Tel. 02593 | 329 • maler-mangels.de



business-it consulting
 So individuell, wie Sie es sind
PSC
 Philipp Spielbusch Computer
 Hardware & Software
 Individuelle EDV-Beratung
 Problemlösung
 Schulungen
 Webdesign
 Phone 0 25 08 30 59 - 2 48
 kontakt@psc-drensteinfurt.de
 www.psc-drensteinfurt.de



Staubfrei Parkett renovieren!
 Bei uns mit der Bona Dust Care-Revolution.

Parkett Bouchette
 Meisterbetrieb

Massivparkett – Massivholzdiele – Fertigparkett – Laminat – Korkböden – Massivholzfleisen – Renovierung und Pflege von Altböden u. v. m.

Barbaraeweg 18 • 48317 Drensteinfurt
 Telefon 0 25 08/99 92 49 • Fax 0 25 08/99 92 50
 www.parkett-bouchette.de

Wenn Parkett, dann von Bouchette!

Elektro Service

25 Jahre
 Hausgeräte-Service
 Meisterbetrieb **Ingo Ahlers**

Am Ladestrand 12 • 48317 Drensteinfurt
 Tel. 0 25 08/85 77 • Mobil 0171 413 85 77

Rollladen, Markisen & Co

Markus Hensing **Meisterbetrieb**

Angebot:
Elektrische Markisenkurbel 169,-€
 mit Akkuantrieb

Rollladen > Markisen > Insektenschutz
 Antriebe > Raffstore > Reparaturen

Drensteinfurt - Rinkerode
 Telefon 0 25 38/9 14 90 55 • Fax 0 25 38/91 42 25



Handwerker und Dienstleister in der Umgebung

wir stellen vor:

heute:
Firma



Opel Service Partner

Rosendahl

Autohaus GmbH



Wir leben Autos.



Auf sein Team kann sich Geschäftsführer Wilhelm Rosendahl (l.) verlassen. Foto: pr.

Rosendahl
Ihr Opel Partner

Verkauf · Instandsetzung · Unfallreparaturen · Ersatzteile · Zubehör

Geschäftszeiten:
Mo-Fr 7:30-18:00
Sa 9:00-13:00

Steinfurter Str. 68
59387 Ascheberg
Telefon 0 25 93 / 78 94
Telefax 0 25 93 / 65 99

Notdienst 01 71 / 4 60 65 46
www.opel-rosendahl.de

Abschleppdienst Tag und Nacht
OPEL rent - den mich ich mir!

Kneilmann **Viking**
Premium Partner

LANDTECHNIK GÄRTENGERÄTE HYDRAULIK

Raiffeisenstr. 3
48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08 / 98 44 44
www.Landtechnik-Kneilmann.de

JOHN DEERE
STIHL DIENST

Kundendienst ist unsere Stärke!

Schlerring
ENERGIE · KLIMA · UMWELT

Güterbahnhof Weg 7 - 48317 Drensteinfurt, Münsterland
Tel. 0 25 3899 11 0 · info@schlerring.de · www.schlerring.de

m3 **MÖLLERS & BESEMANN**

Homburgstraße 2
59387 Ascheberg-Herbern
Tel.: (0 25 99) 25 46
Fax: (0 25 99) 26 47
kontakt@metallbau-mb.de

Schlosserarbeiten – Fenster – Türen – Fassaden – Schaufenster –
Automatiktüren – Brandschutzelemente – Sonnenschutz –
Wintergärten – Terrassenüberdachungen – Fliegengitter

VERKAUF UND VERLEGUNG VON FLIESEN UND NATURSTEINEN

kn
Fliesen k. nägeler

Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks

Eigene moderne Ausstellung
Mo-Fr 8-12 und 14-17 Uhr
Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Lindenstr. 1 | 59387 Ascheberg-Herbern | fon. 0 25 99 / 9 20 36
fax. 0 25 99 / 15 87 | info@fliesen-naegeler.de

NEUE TAPETE?

UNSER MALER GIBT IHREN RÄUMEN EIN NEUES GESICHT!

www.teppich-suntrup.de **0251 / 371 98**
WARENDORFER STRASSE 134 48145 MÜNSTER

Auf dieses Team ist Verlass

Das Autohaus Rosendahl feiert im kommenden Jahr seinen 30. Geburtstag

Die Sonne zeigt sich wieder häufiger, die Temperaturen klettern stetig nach oben. So langsam wird es wieder Zeit, von Winterauf Sommerreifen zu wechseln. Das Frühjahr ist, neben dem Herbst, die arbeitsreichste Zeit für Wilhelm Rosendahl, der sein Opel-Autohaus seit 29 Jahren an der B 58 zwischen Ascheberg und Drensteinfurt betreibt. Wilhelm Rosendahl hat zunächst seine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker, 1974 dann seine Meisterprüfung absolviert. Bis 1982 war er als Betriebsleiter eines Autohauses in Wolbeck tätig. Dann hat Wilhelm Rosendahl den Schritt gewagt. Die Selbstständigkeit lockte. Er kaufte den kleinen Betrieb an der Steinfurter Straße und entwickelte ihn bis heute ständig weiter. Zahlreiche Kunden aus der Region wissen, dass sie sich, was Service und Qualität betrifft, voll auf das Autohaus Rosendahl verlassen können. Neun Mitarbeiter sorgen in den Bereichen Reparatur und

Neu- sowie Gebrauchtwagenverkauf für die Zufriedenheit der Kunden. Die Marke Opel hat in den vergangenen Monaten wieder stärkeren Zulauf bekommen. „Das liegt auch daran, dass wir wirklich innovative Produkte anbieten“, sagt Wilhelm Rosendahl. Die neuen Modelle wie etwa der Insignia, der Astra oder der Meriva sind nicht nur technisch auf dem neuesten Stand, sondern machen auch optisch ganz schön was her. Kürzlich konnte Sängerin Lena Meyer-Landrut als neues Werbegesicht für die Marke Opel verpflichtet werden. Das Sondermodell „Satellite“ steht auch bei Wilhelm Rosendahl auf dem Hof und soll eher eine jüngere Zielgruppe ansprechen. Nicht nur einen Vertrag mit der Adam Opel AG hat das Autohaus Rosendahl, sondern auch mit dem ADAC. Bleibt ein Kunde mit seinem Auto einmal liegen, eilen die Mitarbeiter aus Ascheberg gleich zur Hilfe. Im kommenden Jahr feiert das

Autohaus Rosendahl seinen 30. Geburtstag. Natürlich soll es zu diesem besonderen Ereignis im Oktober 2012 auch Aktionswochen geben, bei denen die Kunden viel Geld sparen können.

Profi-Check

Aber warum bis zum nächsten Jahr warten? Auch im Moment hat Wilhelm Rosendahl tolle Pakete im Angebot. Noch bis zum 21. April können die Kunden hier original Opel-Wischerblätter für 5,99 Euro erwerben. Gratis dazu gibt's einen Profi-Check, bei dem unter anderem Leitungen, Reifen und Flüssigkeitsstände kontrolliert werden. Für alle Sparfüchse bietet sich das Rosendahl-Spar-Depot an. Da gibt's vier Inspektionen für 229 Euro oder sechs für 299 Euro (zzgl. Material). Günstiger wird der Wagen in kaum einer anderen Fachwerkstatt wieder fit für den Verkehr gemacht. Dass der Service im Autohaus Rosendahl seinesgleichen

sucht, macht auch die neueste Auszeichnung deutlich. Erst im Februar wurde dem Betrieb zum dritten Mal in Folge der Service-Pokal für besondere Leistungen im Werkstattbereich verliehen. Seit 1999 überprüfen die unabhängigen Experten der DEKRA die Betriebe der Opel-Servicepartner jährlich mit einem Werkstatttest. Dabei wurde ein mit versteckten Mängeln präparierter Wagen zur Inspektion abgegeben. Alle Fehler wurden von der Werkstatt des Autohauses Rosendahl entdeckt und fachmännisch repariert. „Diese Auszeichnung freut uns sehr“, sagt Wilhelm Rosendahl, „denn sie steht für etwas, das für jeden Opel-Servicepartner selbstverständlich ist: Qualität im Kundenservice.“ *ne/dz

Kontakt: Autohaus Rosendahl – Opel-Service-Partner, Steinfurter Straße 68 (direkt an der B 58), 59387 Ascheberg, Tel. (02593) 7894.
www.autohaus-rosendahl.de

Biffar Studio
Hermann Höflich

• Fenster • Türen • Vordächer

NEU! Zertifizierte Fenster und Türen NEU!
Für Sie bis zur höchsten Sicherheitsstufe

Hammer Straße 152 · Münster
Tel.: 02 51 / 3 22 68 08 o. 0 172 / 8 86 40 17
E-Mail: b-s-h@t-online.de
Internet: biffar-studio-hoeflich.de

Franz Graute
Insektenschutzsysteme

Insektenschutz vom Keller bis zum Dach

Lichtschachtabdeckungen

Franz Graute - Eickendorf 1 - 48317 Drensteinfurt
Telefon: 02508-984601 / Fax: 02508-984602

Internet: muecken-franz.de
eMail: info@muecken-franz.de

Unser Dialog – Ihr Erfolg



*„Die Person am Telefon
ist Ihre Visitenkarte.
Überlassen Sie da
nichts dem Zufall!“*

Maßgeschneidertes Telefonmarketing

**Ihr professionelles
Call Center**

Rufen Sie uns an!

Tel. (0231) 53 44-0

info@westcall.de

www.westcall.de



west call

BLICK NACH MÜNSTER

Elefantenpark soll erneut im Rat diskutiert werden

Bezirksregierung empfiehlt neuen Beschluss

MÜNSTER. Der Rat der Stadt muss erneut über den 1,2 Millionen teuren Zuschuss für den geplanten Elefantenpark im Allwetterzoo entscheiden. Das teilte gestern Abend Stadtrat Dr. Wolf Heinrichs den Fraktionen im Rat der Stadt in einer E-Mail mit.

Der Rat hatte diese Summe im Dezember nach hitzigen Debatten aus der Sparkassen-Gewinnausschüttung dem Allwetterzoo zugesprochen. Dagegen hatten die Grünen protestiert.

Sie hatten die Bezirksregierung als kommunale Aufsichtsbehörde eingeschaltet und um Überprüfung des Ratsbeschlusses gebeten.

Das Ergebnis dieser Prüfung, so Heinrichs in seiner E-Mail, liege seit dem gestrigen Mittwoch der Stadtverwaltung vor. Heinrichs fasst die Nachricht der Aufsichtsbehörde in fünf Punkten zusammen:

1. Der Zuschuss aus den Sparkassen-Mitteln ist grundsätzlich rechtmäßig.
2. Antragsteller, die leer ausgegangen sind, weil der Zoo so viel Geld zugesprochen bekam, haben keine Möglichkeit, dagegen vorzugehen.
3. Die Bezirksregierung empfiehlt gleichwohl, dass der Allwetterzoo einen Zuschuss-Antrag schriftlich vor-

legt, um Rechtsklarheit zu schaffen.

4. Ein solcher Antrag kann auch jetzt noch gestellt werden, solange noch nicht gebaut wird.

5. Über einen solchen Antrag soll nach einer Empfehlung der Bezirksregierung erneut der Rat entscheiden.

Die Stadtverwaltung werde den Zoo daher um einen entsprechenden Antrag bitten und dann für den 6. April die Entscheidung im Rat darüber vorsehen, so Heinrichs.

Bei Zoo-Chef Jörg Adler löste die Nachricht Freude aus: „Das beruhigt mich doch sehr, dass wir jetzt Rechtssicherheit haben, aber ich war sowieso sehr entspannt. Jetzt geht es ja nur noch um Verfahrensfragen“, sagte Adler.

Er sei sicher, dass es bei einer erneuten Beratung im Rat – wie beim ersten Mal – eine deutliche Mehrheit für den Elefantenpark geben werde. „Vielleicht stimmen jetzt sogar die Grünen dafür, denn sie waren ja nicht gegen den Elefantenpark, sondern wollten nur Rechtssicherheit.“

Im Übrigen treibe man die Planungen für den Park voran mit den vorbereitenden Arbeiten beginnen. Ziel sei es, zum Saisonstart im Frühjahr 2013 fertig zu sein. red



Der münstersche Bahnhof wird sein Gesicht komplett verändern. Seine Fassaden zur Stadtseite werden künftig aus Glasfassaden bestehen, die alte Halle und einige andere Teile werden wohl abgerissen. Foto Witte

Ein Bahnhof aus Glas

Ernüchterung und mittlere Begeisterung nach der Vorstellung der Sanierungspläne im Gestaltungsbeirat

MÜNSTER. Münsters neuer Hauptbahnhof wird zum größten Teil aus Glas bestehen. Dafür müssen bestehende Gebäude abgerissen werden. Geschaffen wird Raum für Geschäfte auf zwei Etagen zwischen den beiden Eingängen. Diese Pläne stellte die Deutsche Bahn am Dienstagabend im Rathaus vor.

Der Verwaltungsmitarbeiter drängte die Presse aus dem Raum, dann ging die Tür zu. Hinter geschlossenen Vorhängen bekam der Beirat für Stadtgestaltung erstmals zu

sehen, was seit einem Jahr als Staatsgeheimnis gehandelt wird: den neuen Hauptbahnhof Münster.

Ernüchterung im Beirat

Nach dem Termin herrschte allerdings Ernüchterung vor. „Nach einem Jahr Planungszeit hätte ich mir einen konkreteren Entwurf gewünscht“, hieß es nach der Sitzung. „Daran muss man noch kräftig arbeiten“, so eine andere Stimme. Von einer „beliebigen Architektur, die nichts mit Münster zu tun hat“, sprach ein Mitglied des

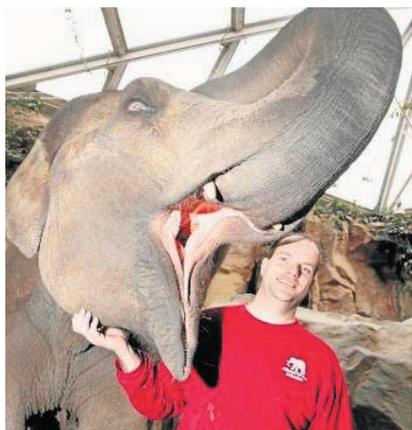
Gremiums. Nach dem, was man gesehen habe, könne der Bahnhof auch ein Flughafen oder ein Einkaufszentrum sein. Der Beirat hofft jetzt auf die Detailplanungen. Vorentwürfe, Vorstudien – nichts anderes hatten die Bahnvertreter dem Hörsensagen nach allerdings auch angekündigt. „Es wurde mehr als einmal darauf verwiesen, dass es sich nur um Vorstudien handele“, so eine Teilnehmerin des Beirates.

Weshalb man der Bahn keinen Vorwurf machen dürfe, dass die Planungen noch so

unkonkret seien. Am nächsten Mittwoch sollen die Entwürfe dem Planungsausschuss vorgelegt und damit zum ersten Mal öffentlich werden. Wie die Ratsherren auf die Vorstudien reagieren, ist noch unklar.

Doch trotz aller Kritik – und vielleicht auch Ernüchterung über den Planungsstand: Die Mitglieder des Gestaltungsbeirates nahmen die Planungen der Bahn insgesamt positiv auf. „Inhaltlich kann ich das so unterschreiben“, sagte eines von ihnen. „Einkaufen“ wird ein großes Thema, die

großflächige Verwendung von Glasfassaden scheint sicher, dazu ist ein Abriss der heutigen Gebäude zwischen Nord- und Südtunnel vonnöten. Die Dimensionen des Bahnhofs werden sich allerdings nicht verändern. Auch nach dem Neubau wird er sich in die Architektur seiner Umgebung einfügen. Nachdem bereits seit Monaten klar ist, wie die Tunnel und die Verkehrsstation des neuen Hauptbahnhofes aussehen werden, gehen nun die Planungen für die Eingangshallen in die Zielgerade. sb



Michael Adler freut sich mit Elefantenkuh Coryn schon auf den neuen Park. Foto Archiv

Sprachförderung für elf Kitas

Bescheide sind verschickt

MÜNSTER. Elf Kitas in Münster können sich schon jetzt über den Zuwendungsbescheid freuen. Die zwölfte darf in Kürze damit rechnen, von der Bundesinitiative „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ jährlich 25.000 Euro bis Ende 2014 zu erhalten. „Wir haben in unseren Kitas Kinder aus 30 Nationen. Da ist die Sprachentwicklung häufig nicht auf dem Stand, der bei der Einschulung erforderlich ist“, erklärt Anna Pohl (Foto), Leiterin des Amtes für Kinder, Jugend und Familie.

Mit der Förderung, die zum 1. April beginnt, wird die Einrichtung einer Halbtagsstelle für eine Sprachförder-Fachkraft finanziert. Oft sind es vor allem fehlende sprachliche Kompetenzen bei Kindern, die den weiteren

Bildungsweg beeinträchtigen. Voraussetzung für die Förderung ist, dass die Kita Unter-Dreijährige und Kinder mit erhöhtem Sprachbedarf betreut.

„Gerade in den Stadtteilen haben wir einen höheren Anteil an Familien mit Migrationshintergrund oder auch bildungsferne Familien, also Eltern, die selbst nicht in der Lage sind, ihren Kindern die Sprache angemessen beizubringen“, so Pohl.

Ob die Sprachförderung auch Früchte trägt, wird in regelmäßigen Abständen wissenschaftlich überprüft. „Für viele Kinder beginnt das Problem schon beim Begreifen der Wörter. Das wird ihnen durch die Sprachförderkraft spielerisch näher gebracht“, erklärt Anna Pohl. ueb

Diese Einrichtungen werden gefördert

Gefördert werden in Gievenbeck die städtische Kita und die Outlaw-Kita. In Coerde sind dies die AWO-Kita, der Andreas-Kindergarten, die Kita St. Norbert und die Kita am Edelbach. In Kinderhaus erhalten die Kita Brünningheide, Im Moorhook und Killingstraße die Förderung. Die Kita St. Bernhard (Angelmodde) und die Kita Berg Fidel zählen ebenfalls zu den Geförderten.



Das breite Flussbett der Aa wird entlang der Mecklenbecker Straße geteilt. Ein zweiter Wasserlauf wird die Fließgeschwindigkeit erhöhen, mit der die Blaualgenplaque nach Bauende im Jahr 2013 beseitigt werden soll. Foto Tronquet

Mehr Tempo für die Aa gegen die Blaualgen

Zwei neue Flussläufe sollen für ökologische Stabilität sorgen

MÜNSTER. Badequalität wird der Aasee zwar nicht erhalten. Aber geht der Plan der Stadt Münster auf, dann wird der Aasee nach Abschluss der Bauarbeiten eine hohe ökologische Stabilität erhalten.

Mit einem Doppelbett für die Aa soll die Fließgeschwindigkeit in Richtung Aasee erhöht und damit das seit Jahren herrschende Problem der Blaualgen und Bakterien endgültig beseitigt werden.

Wenn möglich, soll schon im Herbst dieses Jahres am unteren Ende des Gewässers Richtung Mecklenbecker

Straße auf einer Länge von 300 Metern ein Flussbett errichtet werden. „An dieser Stelle ist die Aa gut 20 Meter breit und stellenweise nicht besonders tief – ein Paradies für Bakterien und Blaualgen. Das ist ein kleiner Bio-Reaktor“, erklärt Berthold Reloe vom Tiefbauamt der Stadt Münster.

Zugabe von Chemikalien

Durch die höhere Fließgeschwindigkeit werde verhindert, dass das Gewässer eine für Blaualgenbildung geeignete Temperatur erreiche, er-

läutert Reloe weiter. Jahr für Jahr erwärmt sich ab dem Frühjahr das Wasser im Aasee und der Aa derart, dass den Blaualgen mit Chemikalien der Garaus gemacht werden muss. Das soll nun ein Ende haben. Da das insgesamt 1,3 Millionen Euro teure Projekt mit 80 Prozent vom Land im Rahmen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie bezuschusst wird, kann die Stadt nun endlich damit beginnen, den Lebensraum auch für Fische zu renaturieren, denn der sei laut Reloe unbefriedigend – die schlech-

teste Einstufung, die einem Gewässer in diesem Bereich erteilt werden kann. Mit sogenannten Leitwänden erfolgt eine Uferbefestigung, die am Ende der Bauarbeiten wieder begrünt wird. Leichte Wellen im Flussbett sorgen ebenfalls für eine höhere Fließgeschwindigkeit. So schlingelt sich ab 2013 – dann soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein – die Aa bis zum Haus Kump. Der zweite Bereich der Aa wird entsprechend vertieft. „Die Wahrscheinlichkeit, das Blaualgenproblem in den Griff zu

bekommen, ist sehr groß“, sagt Reloe. Denn ganz ungefährlich sind diese Algen für Tiere nicht. Allerdings: „Wenn ein Segler ins Wasser fällt, muss sich niemand Sorgen machen“, beruhigt der Fachmann. Auch die Sichttiefe wird sich auf Dauer deutlich erhöhen, prognostiziert Reloe. Und das sei schließlich auch ein Beleg für eine bessere Wasserqualität. „Das Planfeststellungsverfahren ist eingeleitet, mit dem Verwaltungsbeschluss rechnen wir sogar noch im Sommer“, sagt Bertold Reloe. ueb

BLICK IN DIE REGION



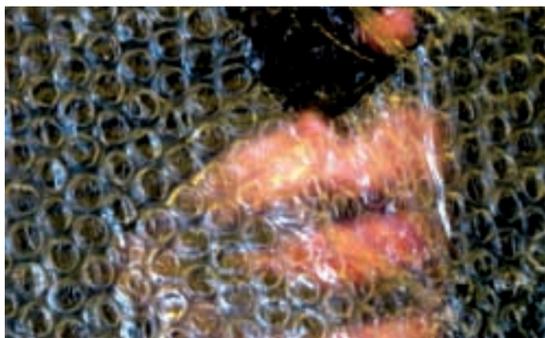
Dr. Martin Steinkühler (r.), Stellvertretender Leiter des Westpreußischen Landesmuseums und Kurator der Kinski-Ausstellung, sowie Museums Techniker Thomas Hölscher holten die Kinski-Exponate des Fotografen Beat Presser eigenhändig aus Basel nach Wolbeck. Im Bild: unveröffentlichte Bresser-Titelfotos von Kinski. Foto: pr

Kinski in Wolbeck

Neue Ausstellung des Westpreußischen Landesmuseums wird am 8. April eröffnet

Wolbeck • Kinski ist da. Eigenhändig holten Dr. Martin Steinkühler, Stellvertretender Museumsleiter des Westpreußischen Landesmuseums und Kurator der dort anstehenden Kinski-Ausstellung, sowie Museums-Techniker Thomas Hölscher die Kinski-Exponate jetzt in Basel ab.

Dort übergab ihnen Fotograf Beat Presser seine Werke, die Kinski vor allem bei den Dreharbeiten der Werner Herzog-Filme „Fitzcarraldo“ und „Cobra Verde“ zeigen. Noch ruhen die großformatigen Fotografien im Museums-



Markante Lippen unter schützendem Plastik: Noch ruhen Beat Pressers Kinski-Fotos im Magazin des Westpreußischen Landesmuseums in Wolbeck. Aber ab Freitag, 8. April, werden sie dort zu sehen sein. Foto: pr

Magazin, noch wölben sich die markanten Kinski-Lippen unter Plastikplanen. Noch ruhen die unveröffentlichten Kinski-Titelfotos Pressers für Stern oder Playboy in Transportkisten.

Aber bald wird die von Presser komplett am Computer durchgeplante Schau in Wolbeck zu sehen sein: Am Freitag, 8. April, wird sie um 18 Uhr in Anwesenheit Pressers eröffnet. Bis zum 3. Oktober sind die teils großformatigen Fotos des gebürtigen Westpreußen Kinski dann in Wolbeck zu sehen – nicht nur für Cineasten sicherlich ein Highlight.

Hubert Werner erklärt die TV-Welt

„Comedy auf Bestellung“ in den Zentralhallen Hamm geht weiter

Hamm • „Comedy auf Bestellung“ – zum Abendbrot die feinste Variation an Comedians: Nach dem erfolgreichen Start der Comedy Reihe „Comedy auf Bestellung“ in der Gastronomie der Zentralhallen geht es im am 20. April mit dem Allgäuer namens Hubert Werner weiter.

Werner klärt mit seinem feinsinnigen Humor und schamloser Respektlosigkeit zusammen mit seinem Publikum Fragen wie: Was genau ist eine Telenovela? Warum schlafen Männer immer auf der Fernbedienung ein? Braucht die Welt TV-Sender wie Fishing-TV? Und vor allem: Gibt es das alles auch im Jamba-Monatspaket? Über 800 Programme gibt es und Werner hat sie alle gesehen!

Alle, die bei dem ganzen TV-Wirrwarr auch nicht mehr

durchblicken und vom Hin- und Her-„Gezappe“ schon eckige Augen bekommen, sind bei Hubert gut aufgehoben.

Weitere eindrucksvolle Gäste im Jahr 2011 sind Onkel Fisch am Mittwoch, 29. Juni, und Ole Lehmann am Mittwoch, 14. Dezember.

Das Kölner Duo Onkel Fisch begeistert bereits seit 16 Jahren durch ihre direkten Geschichten. Die beiden prägen erfolgreich die „visuelle Comedy“. Komisches Talent mit Grimassen-Faktor bewiesen sie zur Freude der Zuschauer beispielsweise als schielende Schafe, die nichts anderes wollen als Gras. Ole Lehmann bildet den Abschluss der Kultreihe „Comedy auf Bestellung“ in der Gastronomie der Zentralhallen Hamm im Jahr 2011.



Am 20. April gastiert Hubert Werner in Hamm. Foto: pr

Das Leben ist unfair, grausam und gemein: Ole Lehmann hat es nicht leicht

in seinem Leben: Sex mit Männern, nicht verstandene Hochzeitsrituale, Berliner Schilddrüsenchirurgen, dramatische Fitness-Kurse, unerotische Dialekte und immer wieder die typisch deutsche Frage: „Bist du nun Comedian, Schauspieler oder Sänger?“. Ole Lehmann ist alles! Ein Multitalent, das das deutsche Schubladendenken sprengt!

Die Eintrittskarten für die Veranstaltungen gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie in der Insel des Verkehrsvereins am Willy-Brandt-Platz und unter Tel. (02381) 23400. Weitere Informationen über die Comedy Reihe gibt es auch unter www.zentralhallen.de.

Im Eintrittspreis von 14,90 Euro ist ein kostenloser Snack enthalten.



Das Luftwaffenmusikcorps 3 gastiert am Donnerstag, 31. März, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Ahlen. Schon seit über 50 Jahren sorgen die klingenden und swingenden Botschafter der Luftwaffe aus Münster mit einer stets frischen Brise in Dur und Moll für ein positives Image der Bundeswehr. Der gesamte Reinerlös dieser Veranstaltung inklusive der Garderobeneinnahmen wird der Hospizbewegung im Kreis Warendorf zu Gute kommen. Eintrittskarten sind zum Preis von 12 Euro (Erwachsene) und 9 Euro (Schüler bis 16 Jahre) im Vorverkauf der Stadthalle Ahlen, Tel. (02382) 2000, kreisweit in allen Ticket-Online-Verkaufsstellen und auch an der Abendkasse erhältlich. Foto: pr

Familienanzeigen

steinbildhauerei
rüther

Strontianitstraße 4
48317 Drensteinfurt
025 08/467

0170/99285 13

**Grabmale
Grababdeckungen**
aus eigener Fertigung
und vom Großlager
schnell sauber preiswert

Beratung Entwurf
Ausführung

**BESTATTUNGEN
HEIMKEN**

Honekamp 14 · Drensteinfurt
Telefon 0 25 08/ 2 67
Telefax 0 25 08/ 95 62

Wir stehen Ihnen zur Seite
Bestattungen
Osthues
ANDREAS NETTEBROCK

- Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Anruf jederzeit Hausbesuch
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

Ahlen, Westenmuer 3
(Am Rathaus)
Tel. 0 23 82 / 21 36
Walstedde, Tel. 0 23 87 / 90 00 70

**ABSCHIED
KANN AUCH
„ANDERS“ SEIN**

Martin Huerkamp
Bestattermeister und
Thanatologe für den
Kreis Warendorf

Mit eigenen Abschiedsräumen in Ahlen,
Warendorf, Freckenhorst und Hoetmar.

**DAS BESTATTUNGSHAUS
HUERKAMP**
Das führende Bestattungshaus
im Kreis Warendorf

Tel. Sendenhorst 02526/95 16 16
Tel. Walstedde 02387/91 96 50
Tel. Drensteinfurt 02508/999 761
Infos: www.huerkamp.eu

Schön ist alles, was Himmel und Erde verbindet!
Der Regenbogen, die Sternschnuppe,
der Tau, die Schneeflocke. ★
Doch am Schönsten ist das Lächeln eines Kindes!

Viktorija Sophie ★

*13.03.2011 *4195g *57cm

Wir freuen uns riesig über Dich! ★

Silke Goldmann & Jürgen Wärmann
mit Marie Charlotte ★

GRABSTEINE
AUS IHRER FACHWERKSTATT

BILDHAUER
UND STEINMETZMEISTER
JENS HERZOG

MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
TELEFON 02508 / 306

ENTWURF UND AUSFÜHRUNG
ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE

Statt Karten

Der Menschen Herz erdenkt sich einen Weg;
aber Gott allein lenkt ihren Schritt.
(Salomos 16,9)

Biagio Lo Giudice
*29. März 1937 +21. März 2011

In stiller Trauer

**Deine Isabel
mit Maria
und Rosario**

Südwall 14 in 48317 Drensteinfurt

Die Trauerfeier ist am Dienstag, dem 29.03.2011 um 14.30 Uhr
in der Friedhofskapelle in Drensteinfurt. Anschließend findet
die Beisetzung auf dem Friedhof Merscher Weg statt.

Wir beten für den lieben Verstorbenen am Montag, dem
28.03.2011 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina
in Drensteinfurt.

Statt Karten

Danke sagen wir allen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle
Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
**Rita Kuhne mit Familie
Renate Damkötter mit Familie**

Drensteinfurt, im März 2011

In den Tagen des Abschieds durften wir noch einmal erfahren,
wie viel Liebe, Freundschaft und Verbundenheit unserem lieben
Franz entgegengebracht wurde.

Danke
für die stillen Gebete, die tröstenden Worte, geschrieben oder
gesprochen, die Spenden für Ungarn und das Geleit zur letzten
Ruhestätte.
Danke, dass Ihr da wart, jeder auf seine Art.

Im Namen der Familie
Eise Gaßmüller

Franz Gaßmüller
* 27. November 1931 † 13. Februar 2011

Zum Sechswochen-Seelenamt am Samstag, dem 02. April 2011 um 17.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Regina, Drensteinfurt laden wir herzlich ein.

